



dabeisein

Kärntner Seniorenbund
Landesgruppe des Österreichischen Seniorenbund 3333es

Dezember 2019

Frohes Weihnachtsfest und viel Gesundheit für 2020



© Helmut Epe



45 Jahre Seniorenbund Millstatt. Vzbgm. GPO Albert Burgstaller feierte mit LO NR Elisabeth Scheucher-Pichler, Obm. Ewald Brandner, Angelika Brandner und vielen Senioren.

Folgen Sie uns auf
facebook und
www.seniorenbund-ktn.at



Unser Partner



Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler,
Landesobfrau

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Weihnachten naht und viele von Ihnen freuen sich bestimmt schon darauf, im Kreise Ihrer Lieben ein fröhliches Fest zu verbringen.

Leider gibt es aber auch Menschen unter uns, für die gerade diese Zeit nicht so schön ist, weil sie alleine sind. Kein fröhliches Miteinander, keine schönen Momente mit den Enkelkindern, keine gemeinsamen Stunden mit der Familie.

Immer öfter leben Seniorinnen und Senioren weit entfernt von ihren Kindern. Und wenn der Ehepartner auch bereits verstorben ist, wird Weihnachten zu einem traurigen Fest. Deshalb widmen wir uns in dieser Ausgabe dem Thema Einsamkeit und zeigen auf, dass es Möglichkeiten gibt, dem Alleinsein im Alter entgegenzuwirken. Zum Beispiel, indem man sich aktiv dem Seniorenbund anschließt.

Unsere Gemeinschaft liefert einen wichtigen Beitrag, um alleinstehende ältere Menschen zu integrieren und zu zeigen, dass man auch als SeniorIn ein erfülltes Leben führen kann und ein wichtiger Teil der Gesellschaft ist. Dafür möchte ich mich auch ganz herzlich bei allen Ortsgruppen und Funktionären bedanken, die mit ihrem Engagement hier einen großartigen Beitrag leisten!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein gesundes neues Jahr!

Herzlichst Ihre
Elisabeth Scheucher-Pichler,
Landesobfrau

Einsamkeit im Alter

Die demografische Entwicklung und die veränderten Familienstrukturen haben dazu geführt, dass immer mehr ältere Menschen auf sich alleine gestellt sind. Dies ist nicht nur für die Betroffenen eine herausfordernde Situation, auch für unsere Gesellschaft ergeben sich daraus weitreichende Veränderungen.

Fehlende Familienangehörige vor Ort bedeuten, dass hier Aufgaben auch vom Staat übernommen werden müssen. Nicht jede Seniorin oder Senior kann sich bester Gesundheit erfreuen, viele sind auf Hilfe anderer angewiesen: Von der Unterstützung in den kleinen Dingen des Alltags bis hin zu tatsächlicher Pflegebedürftigkeit.

Natürlich können diese Dinge in stationären Einrichtungen erfolgen, aber der Mensch hat ein Recht auf Selbstbestimmung, auch im Alter. Und Studien bestätigen, dass der überwiegende Teil der Menschen im eigenen Zuhause den letzten Lebensabschnitt verbringen möchte.

Umdenken ist gefragt

Um dies zu ermöglichen, müssen wir unsere Gesundheits- und Sozialpolitik neu überdenken. Wir müssen neue Möglichkeiten schaffen, um genau diesem Wunsch entsprechen zu können. Dazu zählen alternative Wohnformen ebenso wie moderne, durch

Technologien unterstützte Pflege. Dies bedarf natürlich auch der nötigen finanziellen Ressourcen. Daher wird es in der kommenden Legislaturperiode wichtig sein, ein dementsprechendes Budget bereitzustellen. Bereits die vergangene Regierung unter Bundeskanzler Sebastian Kurz war sich dieser großen Herausforderung bewusst und hat damit begonnen, Lösungen zu erarbeiten. Dass dies nicht von heute auf morgen passieren kann und auch die Umsetzung nur schrittweise erfolgen kann ist klar, aber es sind erste wichtige Schritte gesetzt worden, wie beispielsweise die Erarbeitung eines umfassenden Pflegekonzepts gemeinsam mit Experten, denn jeder Mensch hat ein Recht darauf, in Würde zu altern.

Verantwortung dem Nächsten gegenüber

Die Einsamkeit im Alter hat aber noch einen weiteren gravierenden Aspekt. Wer auf sich alleine gestellt ist und wenig bis keine sozialen Kon-





muss nicht sein!

takte hat, läuft Gefahr, in eine Altersdepression zu schlittern. Leider ist es häufig immer noch so, dass sich die Betroffenen schämen und deshalb keine professionelle Hilfe in Anspruch nehmen oder es selbst gar nicht wahrhaben wollen, dass sie erkrankt sind. Sie wollen nicht in eine Praxis zu einem Therapeuten gehen, um darüber zu sprechen und leiden still vor sich hin oder begehen schlimmstenfalls Suizid.

Mein Appell daher: Sollten Sie in Ihrem Umfeld jemanden kennen, bei dem Sie eine psychische Veränderung bemerken, reden Sie darüber! Es gibt heute schon viele Möglichkeiten, bei Früherkennung diesen Menschen sehr gut zu helfen.

Prävention gegen Einsamkeit

Die beste Möglichkeit, es erst gar nicht soweit kommen zu lassen, ist, aktiv zu sein. Schließen Sie sich anderen Menschen an, nutzen Sie beispielsweise auch die vielen Angebote unseres Seniorenbundes. In unseren Ortsgruppen gibt es immer wieder interessante Veranstaltungen und nette Zusammenkünfte. Wir organisieren auch regelmäßig Ausflüge und Reisen, bei denen wir gemeinsam

viele schöne Momente verbringen. Suchen Sie sich eine Aufgabe, die Sie erfüllt. Engagieren Sie sich ehrenamtlich! Wenn Sie selbst anderen Menschen helfen, wird es auch Ihnen ein Gefühl der Zufriedenheit vermitteln. Dabei lernen Sie Gleichgesinnte kennen und neue Freundschaften entstehen.

Es gibt Möglichkeiten, der Einsamkeit zu entfliehen. Wenn Sie konkrete Hilfe benötigen, wenden Sie sich vertrauensvoll an den Seniorenbund Kärnten, wir werden Ihr Anliegen diskret behandeln und Ihnen die dementsprechenden Kontakte vermitteln.

Ihre
Elisabeth Scheucher-Pichler,
Obfrau Seniorenbund Kärnten



Mag. Brigitta Prochazka,
Landesgeschäftsführerin

Liebe Leserinnen und Leser!

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und wir blicken auf ereignisreiche Monate zurück. Viel hat sich im Seniorenbund getan. Wir hatten zahlreiche spannende Vorträge und gesellige Veranstaltungen in ganz Kärnten. Wir sind gemeinsam auf Reisen gegangen und die jährliche Wallfahrt war nicht nur ein erlebnisreicher Tag sondern auch ein schönes Zeichen unserer christlichen Gemeinschaft.

Wir haben uns im letzten Jahr auch sehr intensiv mit politischen Themen auseinandergesetzt - von der Pflege bis hin zu den Pensionen. Gemeinsam versuchen wir hier nachhaltige Lösungen zu finden. Es gibt vieles, was wir für unsere Seniorinnen und Senioren noch tun müssen. Bei all den Überlegungen müssen wir aber auch die Zukunft unsere Kinder und Enkelkinder im Blickwinkel haben.

Deshalb freuen wir uns ganz besonders, dass wir mit unserer Obfrau Elisabeth Scheucher-Pichler nun seit ein paar Wochen eine Vertretung im Nationalrat haben, die diese generationenübergreifenden Interessen vertritt. Sie kennt aus ihrer täglichen Arbeit die vielen Herausforderungen, denen sich Familien heute stellen müssen und weiß gleichzeitig aus ihrer Tätigkeit als Unternehmerin, was es braucht, um auch hier jüngeren und älteren Menschen Perspektiven zu eröffnen. Lassen Sie uns aber jetzt ein wenig innehalten und uns auf das bevorstehende Weihnachtsfest freuen!

Das Team des Seniorenbundes wünscht Ihnen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr! Ihre

Brigitta Prochazka,
Landesgeschäftsführerin



Gemeinsam bei Konzertbesuchen,
Adventfeiern, Geburtstagen ... statt einsam



Präsidentin LAbg. Ingrid Korosec

Moderne Seniorenpolitik jetzt umsetzen!

Die Generation 60+ hat die Nationalratswahl entschieden. Wir sind eine starke und wichtige gesellschaftliche Gruppe, deren Mitwirkung in allen Bereichen unverzichtbar ist. Davon möchte ich hier nur einige wichtige nennen:

- **Gesundheit:** Zwei Dinge sind mir besonders wichtig. Einerseits müssen Maßnahmen gegen den Haus- und Landärztemangel gesetzt werden. Andererseits werde ich mich weiterhin dafür einsetzen, dass Pensionistinnen und Pensionisten einen Rechtsanspruch auf Kur und Rehabilitation bekommen.
- **Pflege:** Eine umfassende Pflegereform ist für den Seniorenbund weiterhin das Gebot der Stunde: Finanzierung aus einer Hand und einheitliche Leistungen, ein Ausbau mobiler Dienste, die Entlastung pflegender Angehöriger und eine Sicherung der Pflege als Teil der Sozialversicherung.

• **Arbeit und Pensionen:** Die Pensionen müssen so ausgestaltet werden, dass ältere Menschen sich im Ruhestand nicht einschränken müssen. Außerdem kämpfen wir für eine Angleichung des faktischen an das gesetzliche Pensionsalter. Dafür muss es sich aber auch lohnen, länger zu arbeiten, beispielsweise durch höhere Zuschläge auf die Pension. Außerdem sollen die Pensionsversicherungsbeiträge abgeschafft werden, wenn man in der Pension weiterarbeitet.

• **Digitalisierung:** Die Generation 60+ ist neugierig, wird digitaler und technikaffiner. Die digitalen Kompetenzen der Seniorinnen und Senioren auszubauen, ist mir eine Herzensangelegenheit.

• **Klimaschutz und Mobilität:** Klimaschutzmaßnahmen müssen die Bedürfnisse der älteren Generation, die besonders unter der Hitze leidet, stärker berücksichtigen. Das gilt z.B. für den Ausbau des öffentlichen Verkehrsnetzes, die Reaktivierung von Ortskernen und eine Infrastruktur mit kurzen Wegen. So bleiben Ältere mobil und damit selbstständig.

Eine moderne Seniorenpolitik muss Teil der kommenden Regierungsarbeit sein – dafür setzen wir uns im Seniorenbund ein!33333

Herzlichst
Ihre

Ingrid Korosec (ÖSB-Präsidentin)

GROSSE HILFE,
GANZ NAH.



Das **HILFSWERK KÄRNTEN** wünscht allen Seniorinnen und Senioren

STIMMUNGSVOLLE WEIHNACHTEN ...

... und viele Momente der Freude
im neuen Jahr!

„Weihnachten ist das menschlichste, das liebenswerteste aller Feste, weil es zur Gänze von einem Gefühl der Brüderlichkeit durchdrungen und erhellt ist: dem wesentlichen Geist der Christenheit“

George William Curtis

Hilfswerk Kärnten | 8.-Mai-Straße 47 | 9020 Klagenfurt/Wörthersee
Tel. 05 0544-00 | E-Mail: office@hilfswerk.co.at | www.hilfswerk.at

WK-Präsident Jürgen Mandl: „Wir müssen die Nahversorgung in den Gemeinden sichern!“



©Helge Bauer

WK-Präs. Jürgen Mandl möchte Kärnten zum „Stern des Südens“ führen.

Welche Herausforderungen gibt es derzeit in Kärnten?

In den vergangenen Jahren gab es eine gute Auftragslage und volle Auftragsbücher, jedoch wissen wir, dass die Konjunktur sich eintrüben wird. Deshalb brauchen wir ein Entlastungspaket, welches nur auf Bundesebene gestaltet werden kann. Gemeinsam mit Landesrat Sebastian Schuschnig habe ich der Bundesregierung ein Kärntner Wirtschaftspaket übergeben. Es enthält Vereinfachungen, Steuerentlastungen und Maßnahmen gegen Fachkräftemangel. Denn wirtschaftsfreundliche Rahmenbedingungen sind die beste Wirtschaftsförderung.

Weihnachten steht vor der Tür – was bedeutet das wirtschaftlich für Kärntner Betriebe?

Das Herzstück für ein lebendiges Kärnten sind gesunde, vitale Unternehmen. Wer auf unsere Unternehmen setzt, sichert heimische Arbeitsplätze – gerade in den Regionen! Jeder von uns hat es tatsächlich in der Hand, eine Maßnahme zur Stärkung der regionalen Wirtschaft zu setzen. Wir müssen etwas dagegen tun, dass außerhalb der Ballungszentren immer mehr Geschäfte schließen. Wir brauchen die Infrastruktur vor Ort in den Gemeinden. Diese Nahversorgung ist vor allem auch für Seniorinnen und Senioren sehr wichtig. Daher mein Appell an die Leserinnen und

Leser: Geben Sie Ihr (Weihnachts-) Geld im Land aus, gehen Sie analog oder digital „Heimkaufen“.

Im März 2020 findet die WK-Wahl statt. Welche Themen stehen für Sie ganz oben am Wahlprogramm?

Alles, was unsere heimischen Betriebe unterstützt. Wir brauchen die richtigen Rahmenbedingungen. Also weniger Bürokratie, Senkung der Abgabenquote und mehr Fachkräfte für unsere Betriebe sowie wichtige und richtige Investitionen in die Infrastruktur. Denn nur mit den richtigen Maßnahmen wird Kärnten zu einem attraktiven Lebensstandort mit belebten Regionen, oder wie ich gerne sage: zum Stern des Südens. Wichtig ist mir aber auch, dass wir für die Generation 60plus etwas tun. Dazu zählen wichtige Themen wie Betriebsübergabe oder sichere Pensionen. Die ältere Generation an Unternehmern hat wesentlich zum Wohlstand unseres Landes beigetragen und darf im Alter nicht auf der Strecke bleiben.

Über den Wirtschaftsbund Kärnten

Der Wirtschaftsbund Kärnten ist das größte wirtschaftspolitische Netzwerk von Unternehmerinnen und Unternehmern. Das gemeinsame Interesse verbindet und macht erfolgreich: Mit mehr als 100.000 Mitgliedern österreichweit ist der Wirtschaftsbund in allen Branchen und in der Politik bestens vernetzt. Egal ob auf Gemeinde-, Bezirks-, Landes- oder Bundesebene – Mitglieder profitieren täglich vom Wirtschaftsbund.



Bezirk Feldkirchen – Feldkirchen-Stadt

Obf. Brigitte Bock schwelgt in Erinnerungen über den **Ausflug zum sonnenreichsten Ort Kärntens - „Diex“**. Wir wurden von der Diexer Obfrau Theresia Kupferschmid sowie von Bruder Dieter Grätzer (er wohnt seit seiner Pensionierung in Diex) herzlich begrüßt. In der sehenswerten und geschichtsträchtigen Kirche feierte die Truppe Andacht mit dem Dorfpfarrer. Gusti Virgolini und Obf. Brigitte Bock lasen lebensnahe Fürbitten vor, die alle sehr berührten. Eine Hobbyhistorikerin erzählte uns die spannende Kirchen- und Dorfgeschichte. Dann wurden uns der alte und der neue digitale Sonnenstun-

denzähler sowie die Photovoltaikanlage erklärt. Im Anschluss kehrten wir beim Messnerwirt Polessnig, der für uns gut und reichlich aufgekocht hatte, ein. Nur allzu schnell geht so ein Tag zu Ende, aber es bleibt uns eine schöne Erinnerung an Diex!

Birgit Rauter, ausgebildete „Diabetes Trainerin“, hat uns die weitverbreitete Wohlstandskrankheit **Diabetes Mellitus** bei einem **Vortrag** im vollbesetzten Walluschnigsaal beleuchtet. Wie wir uns bei dieser Erkrankung prophylaktisch verhalten und danach unseren Alltag gestalten sollen, wurde uns verständlich erklärt. Ich denke, dass jetzt einige falsche



Feldkirchen-Stadt: Fit mit den Senioren.

Gewohnheiten umgestellt werden.

Auch heuer war der Seniorenbund wieder mit einem Stand bei den **Gesundheitstagen** im Stadtsaal vertreten. Unsere Besucher wurden mit köstlichen Torten, Kuchen und Kaffee verwöhnt und konnten sich über kleine Aufmerksamkeiten freuen. Um 9 Uhr und um 13

Uhr zeigten Mitglieder des Seniorenbundes, wie viel Spaß man beim Seniorentanz haben kann und luden Anwesende zum Mitmachen ein.

Nächste Termine: Handy-Workshop, Weihnachtsbasar mit Weihnachts-Flohmarkt und ein Filmvortrag über Andalusien mit anschließendem Besuch vom Nikolaus

Bezirk Feldkirchen – Himmelberg

Lebkuchen und Zuckerwelt

Nach den Sommerferien trafen wir uns anlässlich des Clubnachmittages im Gasthaus Zeillinger zum Austausch von Neuigkeiten und zur Vorschau auf unser Ausflugsprogramm.

Der Herbstausflug am 10. Oktober führte uns über die Grenze nach Slovenj Gradec, wo wir in der Lebzelterei Perger, einem traditionellen Familienunternehmen, eine interessante Führung bekamen und allerlei Süßes verkosten durften. Anschließend fuhren wir nach Dravograd und besuchten den Bauernhof Klančnik. Mit einem köstlichen Mittagessen wurden wir hier verwöhnt und konnten danach Tiere - wie zum Beispiel kleine Pferde, Hirsche, Mufflons - besichtigen sowie in einem Museum Tiere aus der ganzen Welt bestaunen. Auf

der Heimfahrt kehrten wir noch auf einen Kaffee und die beliebte Had'norte beim Gasthof Hartl in Neuhaus ein. Für 36 Personen ging ein gelungener Ausflug und ein wunderschöner Tag zu Ende.

Im November gab es einen Backhendlschmaus in unserem Pfarrkaffee. Fast alle Mitglieder waren vertreten und ließen sich die Hendl mit Kartoffelsalat schmecken. Auch einige neue Mitglieder konnten wir an diesem Tag willkommen heißen. Bei Schokokuchen, Apfelstrudel und Kaffee fand unser Clubnachmittag einen gebührenden Ausklang.

Wir wünschen allen unseren Senioren eine besinnliche Adventzeit, gesegnete Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.



Himmelberg: Die Ausflügler vor der Lebzelterei Perger.

GEBURTSTAG

Zum runden Geburtstag gratulieren wir herzlich unserer langjährigen Kassiererin **Erika Malle**.

Bezirk Hermagor – Kötschach-Mauthen

Der letzte **Ausflug** dieses Jahres führte in die **Lagune von Marano**, genauer ins Naturschutzgebiet der Mündung des Flusses Stella, einschließlich Bootsfahrt. Bei der Ankunft in Marano Lagunare hatten wir vorerst noch Zeit, das interessante historische

Städtchen zu erkunden. Beim Spaziergang durch die Gässchen beeindruckte das noch immer vorhandene venezianische Flair mit seinen Gebäudefassaden, der Loggia Maranese und natürlich mit dem Torre Millenaria (tausendjähriger Turm),



von dem die ersten Erwähnungen in das Jahr 1066 zurückgehen. Am Palazzo dei Provveditori gab es dann auch die erste Stärkung in Form von Cappuccino und Brioche. Am Boot schipperten wir hinauf in Richtung Mündung des Fiume Stella. Schon kurz nach Marano trafen wir immer wieder auf sogenannte „Casoni“, meist einräumige strohgedeckte Fischerhütten, die als Rückzugsort für die Fischer errichtet wurden. Während der Fahrt erzählte Skipper Nico von der reichhaltigen Flora und Fauna des unter Naturschutz stehenden Gebietes. So konnten wir neben Fischreihern und Möwen auch andere Kleinvögel beobachten, die hier den Winter verbringen. Für Vogelbeobachter ein lohnendes Gebiet. Auch ein, in dieser Region typisches Fischereigerät lernten wir kennen, ein sogenanntes, einer Waagschale ähneln-

des Senknetz, „Bilancia“ genannt, überspannte fast die ganze Breite des Wasserweges. In regelmäßigen Abständen wird das Netz aus dem Wasser gezogen. Während der zwei Stunden dauernden Fahrt wurden uns auch noch Prosecco und kleine Fischbrötchen serviert. Gut gestärkt mit italienischen Spezialitäten führte uns Wilfried abseits der Autobahn hinauf nach San Daniele und weiter zum Plöckenpass, wo ein letzter Halt im „Al Valico“ bei Assunta und ihrem Team vorgesehen war. Der Abschluss eines Italienausfluges bei friulanischem Rotwein und Tris (eine Spezialität des Hauses) oder Pannino mit Formaggio und Prosciutto - was will man mehr. Ciao, bella Italia! Danke an alle, die an der Planung und Ausführung unserer Ausflüge 2019 beteiligt waren und vor allem unserer rühri- gen Obf. Waltraud Granig.



Ferlach: Gemütliches Beisammensein beim Bodenbauer.

unterhielt man sich bei Bier und hausgebranntem Schnaps trotz des schlechten Wetters bestens.

Am 6. November gedachten wir bei einer **Abendmesse** in der Stadtpfarrkirche an die in diesem Jahr verstorbenen Mitglieder. Es waren dies Ewald Kosjek im 89. und Hubert Sonnberger im 94. Lebensjahr, die von uns gegangen sind. Auch an unseren ehemaligen LO Carsten Johannsen, der oft an Veranstaltungen

bei uns in Ferlach zugegen war und der vor nicht allzu langer Zeit nach schwerer Krankheit verstarb, wurde von uns in dieser Messe gedacht. Mögen sie alle in Frieden ruhen!

Allen Freunden und Bekannten wünschen die Obfrau und der Vorstand der Ferlacher Ortsgruppe eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit! Wir treffen uns am 11. Dezember ab 12 Uhr zu einer besinnlichen Adventsfeier im Gasthof Plasch.

Bezirk Klagenfurt-Land – Grafenstein

Aktivitäten im Sommer und Herbst

Im August zog es uns ans Meer. In Piran verbrachten wir einen lustigen Badetag und hatten auch genügend Zeit zum Bummeln, Eis essen und Promenieren.

Unser Halbtagesausflug führte uns nach Pöckstein. Nach einer Führung im Schloss Pöckstein ging es nach Hörzendorf zur Buschenschank Krassnitzer, wo wir den Tag gemütlich ausklingen ließen. Zufrieden und froh, dass alle Ausflüge unfallfrei verlaufen sind, veranstalteten wir am 12. Oktober unsere Jahreshauptversammlung. Die Berichte von Obfrau und Kassier fielen positiv aus. Die Kassaprüfung ergab keinerlei Beanstandungen, somit konnte

der Vorstand entlastet werden. Im Anschluss an die JHV wurden alle anwesenden Mitglieder zu einem Mittagessen eingeladen. Die hl. Messe für alle verstorbenen Mitglieder des Seniorenbundes feierten wir im November in der Pfarrkirche Grafenstein. Leider sind uns im abgelaufenen Jahr wieder drei ganz liebe Mitglieder in die Ewigkeit vorausgegangen.

In der Adventszeit stimmen wir uns ein auf das besinnlichste Fest des Jahres. Wir rücken näher zusammen, nehmen uns mehr Zeit für unsere Liebsten und sind dankbar für unsere Mitmenschen und für alles, was wir haben.



Kötschach-Mauthen: Mit dem Boot durch die Lagune von Marano.

Bezirk Klagenfurt-Land – Ferlach

Mit einem **Ausflug ins Bodental** am 2. Oktober feierten wir, wie üblich, den Herbst. Diesmal leider bei strömendem Regen. Somit entfielen Spaziergänge und Wanderungen. Da unser langjähriger Wirt Andi Lausegger in Pension ging und damit seinen Betrieb

für Tagesgäste stilllegte, waren wir in diesem Jahr beim Bodenbauer gut aufgehoben. Bei einem deftigen Schweinsbraten oder Kärntner Nudeln als Mittagsmenü und mit Kaffee und Reindling zur Jause war für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Und so



In diesem Sinne wünscht der Seniorenbund Grafenstein ein besinnliches Weihnachtsfest, einen

ruhigen Jahresausklang - mögen Sie alle glücklich und gesund ins Jahr 2020 rutschen!



Grafenstein: GR Theresia Lauer, GR Elisabeth Mikula, LO Elisabeth Scheucher-Pichler, Obfrau Roswitha Kulterer, Bgm. Stefan Deutschmann und SB-Finanzreferentin Barbara Funke bei der JHV.

Bezirk Klagenfurt-Land – Köttmannsdorf

Die beiden letzten Aktivitäten unserer Ortsgruppe waren ein Clubnachmittag und der Start der Winter-Kegelsaison. 60 Mitglieder fanden sich am 10. November im Pfarrsaal von Köttmannsdorf ein, um miteinander wieder einen netten **Clubnachmittag** zu verbringen. Gleich zu Beginn gab es zum Kaffee - von unseren Frauen gebacken - Torten und Kuchen. Nach einem Fotovortrag unseres Obmannes Thomas Goritschnig über die diesjährige Pfarrwallfahrt mit dem Schwerpunkt „Klöster in Niederösterreich“ wurden dann köstliche Jausenbrote von der Buschenschank „Claudia“ aufgetischt. Bewirtet vom Team des Seni-

orenbundes verbrachten wir einen wirklich gelungenen Nachmittag.

Am 20. November starteten wir in die neue **Kegelsaison**, heuer erstmals auf vier sehr schönen Bahnen des Sonnenhotels Hafnersee. Es ist das dritte Jahr, in dem sich zwischen November und April einmal monatlich 15 bis 20 Mitglieder treffen und in erster Linie großen Spaß am Kegeln haben. Die dabei erzielten Fortschritte sind dabei nicht zu übersehen.

Am 8. Dezember freuen wir uns schon auf die **Adventsfeier** um 14.00 Uhr im Gasthaus Puschnig. Sie wird diesmal umrahmt von den „Köttmannsdorfer Wänderbuam“.



Köttmannsdorf: Die Kegelsaison hat wieder begonnen.

Bezirk Klagenfurt-Land – Magdalensberg

Bei einem **Spielenachmittag** im Oktober gab es speziell im „Kartenspiel“ viel Spaß, angeboten wurden auch „Mensch ärgere Dich nicht“, „Sudoku“ und „Kalaha“. Die größten Erfolge waren jeweils Siege in Spielen gegen den Obmann, und die gab es sehr häufig.

Ein **Kurzausflug**, ebenfalls im Oktober, war mit der Einkehr beim Mesner auf dem Christofberg verbunden, gute Speisen, Getränke und Mehlspei-

sen konnten genossen werden. Im November trafen wir uns zu einem **Informationsnachmittag** in Ochsendorf. Viele Veranstaltungen wurden präsentiert, Geburtstagsgratulationen überbracht und Einladungen für die Vorweihnachtszeit ausgesprochen.

Der neu gewählte Gemeindeparteiobmann Stephan Kriegl nahm die Gelegenheit zur Vorstellung in der Seniorenrunde wahr.

HOHE GEBURTSTAGE

Wilma Drobesch (80), Barbara Suetter (90).

Bezirk Klagenfurt-Land – Maria Rain

Aktivitäten September bis November

Am 28. September besuchten wir den **Gesundheitstag** in Ferlach. Am 4. Oktober waren wir beim Gesundheitstag in Maria Rain mit unserer Tanzgruppe vertreten.

Bei unserem Seniorennachmittag beim Kirchenwirt stand eine **Kirchenführung** in unserer Wallfahrtskirche am Programm. Pfarrgemeinderat Ludwig Kastrun hat uns die Geschichte unserer Wallfahrtskirche vorgelesen und bei der Führung bis zu den Glocken im Turm begleitet.

Unsere **Thermenfahrt** nach Dobrna in Slowenien vom 3. bis 7. November war, wie immer, ein Erlebnis. Diesmal hatten

wir liebe Gäste aus Krumpendorf mit dabei. Am Ausflug in die Hauptstadt Laibach mit Stadtführung sowie am Besuch der Imkerei und des Bienenmuseums in Lukovica mit Führung und Verkostung der Produkte mit Kaufmöglichkeit erfreuten sich die Teilnehmer. Als Reiseleiter begleitete uns Antonio mit viel Wissen und seiner Freundlichkeit. Unser traditionelles **Martinigansessen** beim Kirchenwirt war sehr gut besucht, das Gansl schmeckte ausgezeichnet. Unsere Ehrengäste waren unser Pfarrprovisor Mag. Ulrich Kogler und ÖVP-GV Mag. Anton Sgaga.

TRAUER

Am 1. Oktober bekamen wir die traurige Nachricht, dass unser ehemaliger SB- und Landesobmann **Ing. Carsten Johannsen** verstorben ist. Wir haben in vielen gemeinsamen Jahren den SB Maria Rain zusammen aufgebaut. Dafür möchte ich „Danke“ sagen. Wir entbieten der Familie unser innigstes Beileid und wünschen viel Kraft für die Zukunft.



GEBURTSTAGE

Juliane Kruschitz (70), Rosi Dalmatiner (90), Helga Türk (90), Gerhard Konawetter (70), Marianne Gatti (80), Johann Weigl (75), Martin Partl (75).



Maria Rain: Die Tanzgruppe.

Bezirk Klagenfurt-Land – Maria Saal

Der Besuch eines „Kärntner Betriebes“ führte uns am 9. Oktober zur **Schaukäserei „Kaslab'n Nockberge“** nach Radenthein. Eine überaus interessante Darstellung über die Entstehung und Führung des Unternehmens mit einheimischen Mitgliedsbetrieben zeigte uns, wie regionale Lebensmittel gefördert und vermarktet werden können. Nach einer g'schmackigen Käseverkostung wurde die Möglichkeit, im Shop Käsespezialitäten erstehen zu können, ausgiebig in Anspruch genommen. Das darauffolgende Mittagessen beim Backendlwirt – natürlich frisches Backendl – war ausgezeichnet und fand bei allen großen Anklang. Danach ging die Fahrt über Bad Kleinkirchheim zum Weingut nach Taggenbrunn. Die riesige Anlage mitten im Weinbaugebiet setzte viele in

Erstaunen und wir haben den Nachmittagskaffee sowie das eine oder andere Gläschen Wein sehr genossen. Mit netten Eindrücken traten wir dann die kurze Heimfahrt an. Beim Clubnachmittag am 24. Oktober im Gasthof Puck erwartete uns ein **Vortrag der Polizei** über Sicherheitsvorkehrungen speziell für Senioren zu Themen wie Einbruch, Betrug, Diebstahl usw. Anhand verschiedener Beispiele und Warnungen zu diesen Themen wurde den Gästen die Wichtigkeit von zweckmäßigen Vorsichtsmaßnahmen dargelegt. Anschließend präsentierte uns Frau Tiffner von Moser Reisen den Ablauf der **Landesreise 2020** nach Russland vom 5. bis 12. Mai 2020 am Bildschirm. Eine bemerkenswerte Reise, bei der auch eine Gruppe aus unserem Club teilnehmen wird.



Maria Saal: Käsevielfalt in den Nockbergen.

Bezirk Klagenfurt-Land – Poggersdorf

Am 25. September organisierten wir einen **Ausflug** und fuhren mit 66 Personen ins Defereggental **nach Osttirol**. In Matriei besichtigten wir das neue Nationalparkhaus. Weiter ging die Fahrt in das schöne Defereggental, wo wir im **Hotel-Restaurant Tandlerstuben, St. Jakob**, das ausgezeichnete Mittagessen à la carte einnahmen. Am Nachmittag fuhren wir zum Stallersattel – der Grenze zu Italien – zum Obersee, wo wir nach

einem kurzen Spaziergang um den See (2100 m) im Alpengasthaus Rast machten.

Unser ältestes Mitglied, **Thomas Mikosch** aus Leibsdorf, feierte bei sehr guter Gesundheit den 95. Geburtstag. Er war Gründungsmitglied des Seniorenbundes und bekleidete bei uns viele ehrenamtliche Funktionen. Er ist mit seiner Frau Erika (92) seit 1949 verheiratet. Am 26. April feierte das Paar die **„Gnadenhochzeit“**.

GEBURTSTAGE

Thomas Mikosch (95), Barbara Laure (91), Paula Schwagerle (88), Wilma Drobesh (80), Herbert Quantschnig (60). Wir wünschen den Jubilaren alles Gute und viel Gesundheit!



Poggersdorf: Unser ältestes Mitglied Thomas Mikosch feierte das seltene Jubiläum der „Gnadenhochzeit“ mit Gattin Erika und Tochter Sophie.

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
Mittwoch, 22. Jänner 2020**



Bezirk Klagenfurt-Land – Pörtschach

Herbstreise nach Südtirol

Vier erlebnisreiche, bestorganisierte, sonnenreiche und kulinarisch wertvolle Tage erlebten die Mitglieder des Seniorenbundes bei der diesjährigen Herbstreise. Herbst in Südtirol bedeutet aber auch Weinernte, Feiern, Kastanien, Weinverkostung und Spezialitäten der Region – genannt „Törggelen“.

Die Fahrt führte über die große Dolomitenstraße zum Misurinasee mit Blick auf die „Drei Zinnen“, über Falzaregopass, Pordoijoch und Sellajoch ging es ins Grödnertal, ins „Tal der Holzschnitzer“. Auf besonderen Wunsch einiger Damen machten wir einen Abstecher nach Kastelruth, vorbei am Pferdegestüt des Sängers Norbert Rier. In Marling bei Meran bezogen wir unser Quartier, das „Hotel Marlingerhof“.

Nach einer Sonntagsandacht im „Dom St. Pauls“ besuchten wir die bekannten Weinorte Kaltern am Kalterersee, Tramin und Eppan. Die Rückfahrt führte uns über den Gampenpass mit wunderbarem Ausblick auf das Etschtal. Zu guter Letzt gab es eine sehenswerte Führung in der Pfarrkirche

Maria Himmelfahrt in Niderlana mit dem berühmten Flügelaltar von Hans Schnatterpeck.

Am nächsten Tag besichtigten wir die Gärten vom Schloss Trauttmansdorff, eine einzigartige Erlebniswelt zwischen Natur, Kultur und Kunst – die meistbesuchte touristische Attraktion in Südtirol – und die Altstadt von Meran mit den typischen Laubengängen. Die Einstimmung zum lang ersehnten „Törggelen“ bei flotter Musik, mit Kastanien, Wein, Tanz und guter Laune brachte die Weinverkostung mit Führung durchs Weingut „Rametz“ nahe dem Winterort „Schenna“. Am letzten Tag besuchten wir die Landeshauptstadt Bozen, den Dom für ein Dankgebet, den Waltherplatz und die zauberhaften Laubengassen. Die zufriedenen Mitreisenden bedankten sich bei den Erstellern dieser Reise, Firma Wienerroither für das obligate Frühstücksgebäck, bei Elisabeth und Günter für das aufmerksame Bordservice und besonders bei Busfahrer „Sepp“ für die fachkundigen und wissenswerten Informationen während der Fahrt.



Pörtschach: Land, Leute und Stimmung in Südtirol waren einmalig.

Bezirk Klagenfurt-Stadt – Annabichl

Am 7. Oktober fand unser **monatliches Treffen** statt. Frau Fodermayer vom Kärntner Hilfswerk hielt einen interessanten Vortrag zum Thema „Wissenswertes rund um Pflege und Pflegegeld“. Die zahlreichen Fragen bewiesen, wie wichtig dieses Thema ist.

Unser **Ausflug** am 11. Oktober führte uns diesmal **in die Steiermark**. Die Anreise erfolgte über Lavamünd. Unsere erste Kaffeepause machten wir in Soboth beim Gasthof Messner, wo wir sehr

gut bewirtet wurden. Anschließend ging es nach Bad Gams. Im Obstbaubetrieb Rabensteiner erfuhren wir Wissenswertes über die Herstellung von Kürbiskernöl. Danach ging es weiter nach Deutschlandsberg, wo wir im Gasthaus Stöckelpeter unserer Mittagessen einnahmen. Weiter ging die Reise auf die Hebalm, wo wir nach einem Spaziergang noch in die Rehbockhütte einkehrten. Nach einem wunderschönen Tag traten wir wieder die Heimreise an.

Bezirk Klagenfurt-Stadt – Welzenegg

Ehrung

Mit Freude und Überraschung hat Frau **Katharina Bidovec** das Silberne Ehrenzeichen für ihre verdienstvolle 30-jährige Mitgliedschaft beim Seniorenklub Welzenegg aus den Händen von LO Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler und Bez.-Obm. Mag. Erich Wappis in Empfang genommen. Jahrelang war sie Stellvertreterin

von Obmann Peter Büschinger und hat den Klub in allen Belangen tatkräftig unterstützt, was sie noch immer – trotz ihres hohen Alters – mit viel Humor macht. Der Klubnachmittag stand ganz im Zeichen dieses Ereignisses und alle freuten sich gemeinsam mit unserer Katharina beim anschließenden Backhendlschmaus.



Welzenegg: LO Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler ehrt mit Heinrich Schneider, Renate Tragler und Bez.-Obm. Mag. Erich Wappis Frau Katharina Bidovec mit dem Silbernen Ehrenzeichen des SB Kärnten.



Bezirk Klagenfurt-Stadt – West/Rokohof

Der **Clubnachmittag mit Vortrag „Gehör“** und dem Seemanns-Quartett war wieder sehr gut besucht. Obf. RR Christina Krainz hat für uns Senioren (die ja oft nicht mehr so gut hören) einen sehr interessanten Vortrag organisiert. Frau Mag. Slapnig von der Firma Neuroth erklärte uns, worauf man achten soll, um Vorzeichen für schlechtes Hören“ rechtzeitig zu erkennen. Wichtig ist: einmal

pro Jahr einen Ohrenarzt aufsuchen! Vielen Dank Frau Mag. Slapnig für diesen interessanten Vortrag. Anschließend gab es eine Feier mit der Obfrau der Wirtschaftssenioren, Helene Gstättnner, und das Seemanns-Quartett führte uns musikalisch durch diesen schönen Clubnachmittag.

Auch unseren Oktober- und November-Geburts-tagskindern gratulierten wir sehr herzlich.



Klagenfurt West-Rokohof: Die Geburtstagskinder der Monate Oktober und November.



Klagenfurt West-Rokohof: Frau Mag. Slapnig (Firma Neuroth) und Obf. RR Christina Krainz.

Bezirk Klagenfurt-Stadt – Wölfnitz

Am 9. Oktober lud unser Club zu einem **Halbtagesausflug** mit dem Ziel „Schloss Pöckstein“ ein. Der Besitzer Thomas Telsnig hieß uns herzlich willkommen und schilderte in eindrucksvollen Worten die Geschichte

des Schlosses im Laufe der Jahrhunderte, von der Verwendung als Bischofssitz bis zur Aufgabe als Kirchenobjekt. Nach dem Krieg fand es als Landwirtschaftsschule Verwendung. Leider wurde das Schloss in seinem

Innen nicht immer leidlich behandelt. Im Jahr 2012 wurde es von der Familie Telsnig erworben und restauriert. Jetzt erst wurde das Bundesdenkmalamt aktiv und macht dem Besitzer das Leben schwer. Es wurde zum Restaurant umgebaut, in diesem gab es nach der Führung Kaffee und eine Pöckstein-Torte. Beim Abschluss dieses Ausfluges im Gasthaus Schumi in St. Georgen am Längsee gratulierte Obf. Emmi Koch allen Geburtstagsjubilaren und gab die nächsten Termine bekannt.

Am 12. November gab es

den **Clubnachmittag** im Wölfnitzerhof. Obf. Emmi Koch gratulierte nach der Begrüßung allen Geburtstagsjubilaren und informierte über die nächsten Termine. Das Reisebüro Moser brachte eine **Vorschau auf die Frühlingsreisen 2020** nach Moskau und St. Petersburg und für 2021 nach Andalusien. Dr. Müller vom Krankenhaus der Elisabethinen hielt einen viel beachteten **Vortrag** über die Remobilisierung nach Schlaganfällen und Unfällen. Fazit: Der Mensch soll so lange wie möglich in seinem Umfeld leben können.

TRAUER

Wir trauern um **Gerti Friessnegger**, die kurz vor ihrem 92. Geburtstag verstorben ist. Sie war ein sehr aktives Mitglied unserer Gemeinschaft und machte auch Krankenbesuche bei unseren Mitgliedern. Wir werden sie in lieber Erinnerung behalten.

Bezirk Spittal – Gmünd

Besuch in der Storchenstadt Rust

Auf der Fahrt ins Burgenland legten wir am Semmering eine Kaffeepause ein. Nach der Zimmerschlüsselvergabe im Hotel am Neusiedler See ging es zum Mittagessen auf die Terrasse des Restaurants Katamaran. Es war ein Genuss, direkt am See zu sitzen und die Atmosphäre des Yachthafens zu genießen. Es blieb auch Zeit für einen Spaziergang oder einfach zur Erholung bis zur Überfahrt mit dem Schiff der Drescher-Flotte nach Illmitz. Dort haben uns bereits die Pferdekutschen erwartet. Die Fahrt durch den Schilfgürtel und die Weingärten, der Geruch der Pferde und das Geräusch der Hufe – es war ein einzigartiges Erlebnis. Während der

Fahrt hat uns der Kutscher sehr viel Interessantes über den Schilfgürtel, die Brutstätte für viele Vogelarten und die vielen verschiedenen Weinreben erzählt. In Illmitz freuten wir uns schon auf den Besuch in der „Puszta Scheune“, eine urige, mit Schilf gedeckte Scheune. Wein und Wasser standen schon bereit und eine gute Heurigenjause lies auch nicht lange auf sich warten. Ein besonderes Erlebnis war die Fahrt über den nächtlichen Neusiedler See. Die Ufer erstrahlten im Lichterglanz.

Am nächsten Morgen hatten wir noch eine Führung durch die Altstadt von Eisenstadt mit ihren schmucken Häusern und Innenhöfen.



Gmünd: Köstliche burgenländische Heurigenjause.

Bezirk Spittal – Kremsbrücke

Aktivitäten 2019

Wie jedes Jahr begann unser Vereinsjahr mit der **Jahreshauptversammlung** im Cafe Restaurant Krawallo. Dazu konnten wir Bgm Johann Winkler, weiteres Bez.-Obm. Johann Walker sowie EO Frieda Steiner herzlich begrüßen.

Der erste Ausflug führte uns über die Windische Höhe, natürlich mit Einker in den Gasthof „Enzian“, weiter über Bad Bleiberg, Villach zum **Faaker See** ins Zitrushaus mit Zitroneneinkauf. Danach ging es zur Finkensteiner Nudelfabrik, ebenfalls mit Einkauf und Kaffeepause. Die Heimfahrt ging bei schönstem Wetter über das Gegendal vorbei an den drei Seen.

Am 18. Juni ging die Fahrt über die Tauernautobahn nach Schladming und weiter zum **Steirischen Bodensee**, wo wir alle sehr beeindruckt waren von der Schönheit der Natur unserer Heimat. Nach einer See-Rundwanderung

gab es im „Forellenhof“ ein sehr gutes Mittagessen. Danach setzten wir die Fahrt fort mit einer Besichtigung der Lodenfabrik in Ramsau, weiter über Filzmoos nach Altenmarkt mit Kaffeepause im Cafe „Freiraum“ und wieder Richtung Heimat.

Zum **Backendl-Essen** waren wir im Pöllatal bei der Schoberblickhütte (Fam. Pirker). Sie schmeckten ausgezeichnet, sodass wir glaubten, wir sind in der Steiermark. Danach gab es eine Wanderung zu Fuß oder eine Fahrt mit der Tschu-Tschu-Bahn. Vor der Heimfahrt gab es natürlich noch Kaffee mit selbstgebackenen Kuchen und Bauernkrapfen.

Nun freuen wir uns schon wieder auf das nächste gemeinsame Beisammensein!

Wir wünschen allen Lesern dieser Zeitung gesegnete Weihnachten und Gesundheit für das neue Jahr 2020.



Kremsbrücke: Eine Rast tut immer gut!

Bezirk Spittal – Lendorf

40-Jahr-Jubiläum Seniorenbund Lendorf

Am 29. September feierte der SB Lendorf beim Kolmwirt am Hühnersberg sein 40-jähriges Bestehen. Am Vorabend wurde in der Pfarrkirche St. Peter in Holz der verstorbenen Mitglieder gedacht, feierlich umrahmt von einer Bläsergruppe der TK Lendorf. Zum Festakt konnte Obm. Josef Wielscher zahlreiche Mitglieder, befreundete Seniorengruppen und etliche Ehrengäste begrüßen. Nach der Festansprache von LAbg. Ing. Ferdinand Hueter wurde der Ehrenobmann Franz Morgenstern mit der goldenen Ehrennadel des Seniorenbundes ausge-

zeichnet. Unter den Ehrengästen befanden sich auch Bez.-Obm. Johann Walker, GPO Hans Kapeller und der Gemeindevorstand mit Bgm. Marika Lagger-Pöllinger. Der Festakt wurde umrahmt von einer Abordnung des Gesangsvereines Lendorf-Lurnfeld unter der Leitung von Silvia Schwinger, der Musik- und Kindergruppe „Die wilden Hirschberger“, den jungen Lendorfer Schuhplattlern sowie Gedichten – vorgelesen vom Mitglied des Seniorenbundes, Helene Warsch. Bei guter Stimmung, Kaffee und Kuchen wurde bis in die Abendstunden gefeiert.



Lendorf: 40 Jahre Seniorenbund Lendorf.



österreichische **LOTTERIEN** | DER PARTNER DER **SENIORENHILFE**



Lendorf: Obm. Josef Wielscher mit dem geehrten EO Franz Morgenstern und LAbg. Ferdinand Hueter.



Millstatt: Obm. Ewald Brandner brachte mit Angelika Brandner einen Rückblick über 45 Jahre SB Millstatt.

Bezirk Spittal – Millstatt

45 Jahre Seniorenbund Millstatt

Im schönen Ambiente des Kur - und Kongresshauses in Millstatt feierte die OG Millstatt mit mehr als 160 Gästen ihr 45-Jahr-Jubiläum. Der Chor des Seniorenbundes Seeboden unter der Leitung von Inge Grasser eröffnete den Festakt. Obm. Ewald Brandner begrüßte die zahlreichen Ehrengäste: Pfarrer Czulak, Vzbgm. Albert Burgstaller, LO NAbg. Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler, NAbg. Gabriel Obernosterer, LR Martin Gruber, LAbg. Ferdinand Hueter, Bez.-Obm. Johann Walker sowie GR Sabine Brandner.

Der Rückblick auf die 45 Jahre wurde von Obm. Ewald Brandner mit seiner Frau Angelika in einer Doppelconférence aufgelockert dargeboten. Weitere Darbietungen des Chores, Festansprachen der Ehrengäste und das Überreichen der Gastgeschenke an die anwesenden Ortsgruppen des Seniorenbundes rundeten den Festakt ab. Nach

dem gemeinsamen Mittagessen gab es ein buntes Nachmittagsprogramm. Abwechslungsreich gestaltet wurde es von den Kellermeister Buam, dem Chor der Volksschule Millstatt unter der Leitung von Sigrid Klinar und Mundartgedichten von Johanna Hofer. Bei Kaffee und Kuchen sowie anregenden Gesprächen klang der Nachmittag gemütlich aus. Das traditionelle Gansessen, diesmal bei Fam. Strasser im Matzelsdorferhof, ein Nikolaus-Ausflug nach Oberösterreich zum Schloss Ort und als Abschluss eine besinnliche Weihnachtsfeier im Familienhotel Post bei Fam. Sichrowsky beenden das Jubiläumsjahr der Ortsgruppe Millstatt.

Ein frohes, besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und sorgenfreies Jahr 2020 wünscht der Seniorenbund Millstatt mit Obm. Ewald Brandner



Millstatt: Viele Ehrengäste besuchten die Ortsgruppe Millstatt anlässlich der 45-Jahr-Feier.

Bezirk Spittal – Obervellach

Am 30. September machten wir einen **Ausflug mit dem Bummelzug zum Himmelbauer**. Das Wetter war so warm, dass alle im Freien sitzen konnten. Mit Musik, guter Laune und einer schmackhaften Jause verbrachten wir einen schönen Herbstnachmittag auf 1280 m Seehöhe. Wir konnten obendrein noch das herrliche Bergpanorama und die Sicht bis zum Millstättersee genießen.

Am 6. Oktober wurde das traditionelle **Erntedankfest in Obervellach** gefeiert. Nach dem Festgottesdienst gab es einen großen Erntedankumzug. Es hatten viele Vereine wunderschöne herbstli-

che Wagen geschmückt. Auch die in der Kirche gesegnete Erntekrone war dabei. Senioren und Pensionisten trugen jeder ein mit Herbstblumen bestecktes Kuhhorn, welches unser Verein vorbereitet hatte. Ein abwechslungsreiches Programm boten verschiedene Musikgruppen, Volkstänzer und Schuhplattler. Auch das Kulinarische kam nicht zu kurz. Da war für jeden etwas dabei.

Bei unserem Treffen am 4. November lautete das Motto: „**Senioren und Pensionisten miteinander – BINGO, Spiele und recht viel Spaß**“. Am Anfang gab es ein Gruppenspiel, bei dem wir unsere Köpfechen

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
Mittwoch, 22. Jänner 2020**



ganz schön anstrengen mussten, aber viel Spaß dabei hatten. Zum BINGO hat unser Obm. Peter Binz sehr viele Preise gesammelt, es ging keiner leer aus.

Danach bildeten sich Gruppen zum Watten,

Schnapsen, Mensch ärgere dich nicht und Rumcub. Kaffee und Kuchen und ein Glas Wein oder Bier durften natürlich auch nicht fehlen. So verbrachten wir einen lustigen Nachmittag in geselliger Runde.

GEBURTSTAGE

November: **Alois Fercher** (60), **Werner Gussnig** (75);
Dezember: **Albine Grader** (98), **Gertraud Obermann** (85),
Stefanie Auer (93).

TRAUER

Am 2. Oktober hat uns unser Mitglied **Olga Rogl** (76) viel zu früh verlassen. Viele Freunde trauern um sie. Olga, wir werden uns immer gerne an dich erinnern.

Am 24. Oktober musste der SB Obervellach vom langjährigen Mitglied **Cäcilia Lassnig** (88) Abschied nehmen. Sie war 30 Jahre lang Mitglied, davon 10 Jahre Kassier. Obm. Peter Binz sagt: „Danke für alles.“



Obervellach: Gelungener Ausflug zum Himmelbauer.



Obervellach: Erntedankumzug war ein voller Erfolg.

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
Mittwoch, 22. Jänner 2020**

Bezirk Spittal – Rennweg

Am 3. Oktober lud der SB Rennweg am Katschberg zu einer **Überraschungsfahrt** ein. Zuerst ging es in Richtung Salzburg über St. Michael – Tamsweg bis Stadl an der Mur und über die Flattnitz – Glödnitz bis Altenmarkt im Gurktal. Beim Dorfwirt, gleich neben der zweitältesten Kirche Kärntens, gab es Kaffee und Kuchen. Weiter ging es über Deutsch-Griffen auf die Hochrindl. Hier kehrten wir in der Bauernstube ein, wo wir unser Mittagessen einnahmen. Ausreichend gestärkt ging die Fahrt weiter über Ebene Reichenau – Bad Kleinkirchheim – Millstatt nach Gmünd. In Oberpuch, einer schönen Hochebene über Gmünd, besuchten wir das Heimatdorf von unserem Obm. Josef Giggler. Die letzte Einkehr an diesem Tag machten wir im Gasthof Hofer, wo eine ehemalige Rennwegerin verheiratet ist. Hier wur-

den wir wiederum kulinarisch sehr verwöhnt.

Da das Wetter an unserem Ausflugstag etwas kühl war, konnten wir nicht viel spazieren gehen, sodass wir eigentlich eine Gastro-Tour durch Mittelkärnten machten. Die Heimkehr ins Katschtal erfolgte jedoch bei strahlendem Sonnenschein, wo diese letzte Ausfahrt mit unserem derzeitigen Obmann endete.

Bei goldenem Herbstwetter machten wir am 10. Oktober eine **Wanderung ins Naturschutzgebiet Pöllatal**. Der Weg führte vom Grillplatz zur Kochlöfelhütte in der hinteren Pölla. Nach einer ausgiebigen Stärkung gingen wir wieder zurück zur Schoberblickhütte, wo für unser leibliches Wohl bestens gesorgt wurde. Nach einem geselligen „Zomsitzn“ endete dieser Wandertag am Kärntner Landesfeiertag.



Rennweg: Die Teilnehmer der Überraschungsfahrt.

**Das Büro der Seniorenbund-Landesleitung ist vom
23. Dezember 2019 bis
6. Jänner 2020 geschlossen.**



KAFFEE FAHRT.

Prickelnde Kaffeeahrt mal anders. Jetzt mit den günstigen Seniorentickets bequem durch Österreich reisen.

Tagesticket: Gültig von 04.11. bis 18.12.2019

SENIOREN TICKET

Tagesticket € **22,-***

Alle Infos auf oebb.at/senorenticket

* Angebot gültig in Verbindung mit der ÖBB VORTEILSCARD Senior, in der 2.Klasse innerhalb Österreichs an ausgewählten Reisetagen in den Zügen der ÖBB-Personenverkehr AG (ausgenommen EuroNight und Nightjet), im ÖBB Intercitybus Graz-Klagenfurt sowie auf den Strecken der Raaberbahn AG innerhalb Österreichs. **Tagestickets** (gültig am gewählten Reisetag 0-24h) im Aktionszeitraum nur für die Reisetage von Mo – Do erhältlich. Nicht erhältlich am 08.12.2019. Stornierung und Umtausch von Tickets ausgeschlossen. Die Erstattung richtet sich nach dem Handbuch für Reisen mit den ÖBB in Österreich (Abschnitt B.1.17). Es gelten die Tarifbestimmungen der ÖBB-Personenverkehr AG.



Bezirk Spittal – Spittal Stadt

Spittaler Senioren umweltbewusst und Co²-neutral unterwegs!

Mit den ÖBB – bequem, sicher und kostengünstig – führte der 3-tägige Herbstausflug des Spittaler Seniorenbundes unter der Leitung von Obm. Johann Walker diesmal in die OÖ Landeshauptstadt Linz. Begrüßt und empfangen wurden wir dort vom Obmann des OÖ Seniorenbundes, LH a.D. Dr. Josef Pühringer. Besichtigt wurden bei herrlichem Herbstwetter die Kunstaussstellung „Sinnesrausch, Kunst und Bewegung“, die Voestalpine Stahlwelt, die Altstadt von Linz und natürlich der Pöstlingberg. Die Ausflugsziele waren mit den Linzer Verkehrsbetrieben

problemlos erreichbar. Zur positiven Überraschung aller und im Geiste einer gelebten Kärntner Gemeinschaft wurden wir auch vom Präsidenten des Kärntner Landtages, Ing. Reinhart Rohr, der mit der Sängerrunde Zlan zu einer Abstimmungsgedenkfeier der Kärntner Landsmannschaft in Linz weilte und im gleichen Hotel wohnte, begrüßt.

Viele der Teilnehmer, die nach langer Zeit wieder einmal mit den ÖBB reisten, waren positiv überrascht vom kundenfreundlichen Unternehmen ÖBB und dem Eindruck, etwas Positives für die Umwelt beigetragen zu haben.



Spittal: In Linz empfing LH a.D. Dr. Josef Pühringer die Seniorengruppe aus Spittal.

Bezirk Spittal – Stall

Unser erstes Treffen am 20. Oktober wurde sehr gut angenommen. Es wurde auch der Termin für unser gemeinsames Törggelen festgesetzt. Leider musste alles wegen der schwierigen Wetterlage abgesagt werden.

Gratulation

Der SB Stall gratuliert LO Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler zum Einzug in den Nationalrat.

GEBURTSTAGE

Den 80. Geburtstag feierte **Erika Klatzer**. Wir gratulieren herzlich und wünschen vor allem Gesundheit.

TRAUER

Unser langjähriges Mitglied **Johanna Grader** (97) verstarb am 5. September.

Seniorenbundlied von Stall im Mölltal – nach der Melodie von „Wenn wir erklimmen ...“

Wir sind Senioren, wir sind zufrieden,
fühlen uns immer noch jung;
ist uns noch manches Jahrlein beschieden,
halten wir uns noch in Schwung

Refrain:

*Schön ist das Alter, wenn wir genießen,
Stunden in fröhlicher Rund, ja Rund;
lassen das Leben uns nicht verdrießen,
Freude erhaltet uns jung.*

Arbeit begleitet stets unser Leben
wir sind auch jetzt noch bereit,
was wir können, wollen wir geben,
helfen zu jeglicher Zeit.

Refrain:

Schön ist die Jugend, wird stets gesungen,
wir aber blicken zurück,
wissen, ob uns das Leben gelungen,
denken an Schmerz oder Glück

Refrain:

Wir wollen feiern fröhliche Feste,
wie sie der Jahresablauf bringt,
jeder von uns gibt ja das Beste,
das uns Gemeinschaft gelingt.

Refrain:

Wir bitten alle in uns're Reihen,
laden sie immer mit ein,
wollen von Einsamkeit sie befreien,
sollen willkommen stets sein.

Refrain:

Quälen den Nachbar Krankheit und Sorgen,
wir können Beistand ihm sein;
in der Gemeinschaft sind wir geborgen,
fühlen uns niemals allein.

Refrain:

Schenkt uns der Herrgott noch viele Tage,
wollen wir dankbar ihm sein,
trifft uns auch manchmal Kummer und Plage,
stimmen wir trotzdem mit ein.

Refrain:

**Wenn du für jemanden eine Lampe
anzündest, wird sie auch deinen
Weg erhellen.**

Sprichwort aus der Mongolei



Bezirk St. Veit – Althofen

Ein vielfältiger Rückblick

Sehr informativ war im April der **Besuch im Rüsthaus** der Feuerwehr Althofen. Interessante Ausführungen über Brandschutz wurden von ABI Johann Telsing und Markus Zuschning nähergebracht. Auch durften wir verschiedene Typen von Feuerlöschern ausprobieren. Zwischendurch informierten uns Bgm. Alexander Benedikt und Vzbgm.ⁱⁿ Ines Hölbling über Neuigkeiten aus der Gemeinde.

Im Mai hatten wir unsere **Muttertagseinladung** nach Eggen am Kraigerberg. Prof. Ernst Müller umrahmte diese mit seiner Gabe, Besinnliches und Heiteres zu verbinden. An dieser Stelle ein herzliches Danke dafür.

Im Juni war ein Ausflug zur **niederösterreichischen Landesausstellung** nach Wiener Neustadt das Highlight. Natürlich gab es bei der Anfahrt eine „Krapfenpause“ in Maria Schutz. Die zweistündige Stadtführung forderte die Konditi-

on unserer Mitglieder. Der Nachmittag stand dann für individuelle Museumsbesuche zur Verfügung.

Ein Halbtagesausflug führte uns im Juli zum sehenswerten **Zitrusgarten** am Faaker See, wo uns der Besitzer fachkundig Wissenswertes über Zitrusfrüchte vermittelte.

Unserer Herbstreise am 16. Oktober führte in **Rosseggers Waldschule** in Alpl. Ein Stopp beim Augustiner-Chorherrenstift Vorau zeigte uns die Pracht dieses grandiosen Bauwerks und der prunkvollen barocken Stiftskirche, erbaut von 1660 bis 1662. Gestärkt durch ein sehr gutes Mittagessen in Wenigzell, mit den „weltgrößten“ Buchteln als Nachspeise, fuhren wir zur Waldschule. Im alten Klassenzimmer wurden uns in einem Vortrag die Entstehung dieser Schule und das damalige Bildungsumfeld erklärt. Zu dieser Zeit sah die bäuerliche Bevölkerung in den Kindern eher



Althofen: Brave Schüler in der Waldschule.

die Arbeitskraft am Hof, der Schulbesuch wurde nicht unbedingt gefördert. Nach der Besichtigung der Schule mit den „Lehrwerkstätten“, dem Wohnraum von Peter Rossegger und sehenswerten Exponaten aus dieser Zeit führte unser Weg über Krieglach wieder nach Hause. Die schöne Landschaft des Jogllandes, die herbstliche Stimmung im Wechselspiel von Sonne und Wolken, das gute Mittagessen und die Waldschule hinterließen bei unseren SeniorInnen einen nachhaltigen Eindruck. Und am Donnerstag, dem 5. Dezember, kommt Frau Dr. Haselbach mit einem **Vortrag** über Hauterkrankungen im höheren Alter zu uns. In diesem

Zusammenhang ist unserem Obm. Dir. Manfred Mitterdorfer zu danken. Seine guten Kontakte ermöglichen es, immer wieder sehr gute Vortragende zu bekommen. So werden unsere Vereinsnachmittage zu einem informativen Erlebnis, aber natürlich kommt auch gemütliches Beisammensein nicht zu kurz.

Bei unseren Mitgliedern bedanken wir uns für zahlreiche und rege Teilnahme an den Clubnachmittagen und Ausflügen. Dies ist ein Ansporn für den Vorstand, diesen eingeschlagenen Weg so weiterzugehen.

Mit der **Adventfeier** am 18. Dezember beschließen wir dieses Klubjahr und freuen uns auf eine gutes 2020.

Bezirk St. Veit – Brückl

Am 16. Mai trafen wir uns zu einer Fahrt hinauf nach **Dreifaltigkeit am Gray** in den Wimitzer Bergen. Als erste Station machten wir Halt in St. Veit/Glan, wo wir am Hauptplatz das Museum mit sieben Themen besichtigten: Alles über Eisenbahn, Fernmeldewesen, Stadtgeschichte und mehr kann man hier erleben. Die Fahrt ging weiter in die Wimitzer Berge. Wir hatten eigentlich nicht viel erwartet, wurden jedoch positiv überrascht. Oben bei der Kirche angekommen, hatten wir einen traumhaf-

ten Blick über eine schier endlose Berglandschaft mit schmucken Dörfern. Die kleine Wallfahrtskirche wurde von Bergknappen im Jahr 1724 erbaut und ist die südlichste Holzkirche im Alpenraum. Wir hielten eine kurze Andacht, wobei uns die Messnerin in herzlichen Worten den Werdegang des Ortes Dreifaltigkeit am Gray vor Augen führte. Kulinarisch bestens versorgt wurden wir im Gasthof Jägerwirt.

Ein wunderschöner Tag war es, als wir am 19. September eine **Fahrt in das Salzkammergut** unternahmen. Über Trieben, mit Früh-

stückpause, ging es über Bad Aussee, Bad Ischl nach St. Wolfgang – ein toller Ort mit vielen Hotels, schmucken Fassaden und zahlreichen Touristen, die das „Weiße Rössl“, aber auch die Kirche und die schöne Gegend in Augenschein nahmen. Von derlei Eindrücken bestimmt, nahmen wir in der Dorfalm das Mittagessen ein, per Schiff ging es dann nach St. Gilgen und nach Hause. Viele Mitglieder und Freunde nahmen an dieser Fahrt teil und wir sagen Dankeschön!

In der **Buschenschank Puffbauer** trafen wir uns ein letztes Mal. Wir fuhren

ein wenig traurig hinauf und können es gar nicht glauben, dass dieses tolle Lokal geschlossen wird. Auch diesmal waren wir vom Gebotenen hellauf begeistert. Den Sponsoren dieser Jause, Familie Reichmann, Hans Rescher und Anni Slamanig, sagen wir Vergelt's Gott! Wir haben hier so viele gesellige Stunden verbracht, wir sagen unserer Fini DANKE für den guten Reindling und wünschen der ganzen Familie weiterhin viel Glück und Gesundheit. Einkaufen in den „Hütten in Brückl und Launsdorf“ ist jedoch weiterhin möglich.



Brückl: Wunderschöne Fahrt ins Salzkammergut.

Bezirk St. Veit – Frauenstein

Bei der **Jahreshauptversammlung** im Gasthof Egger in Steinbichl konnte Obmann Rudolf Zechner 58 Senioren mit Bgm. Harald Jannach und den Bez.-Obmstv. des SB Wolfsberg, Albert Wutscher, willkommen heißen. Nachdem die Beschlussfähigkeit festgestellt war, wurde zuerst der Verstorbenen des letzten Jahres gedacht. In seinen Grußworten dankte der Bürgermeister für die ehrenamtliche Tätigkeit des Vorstandes und lobte die vielen Aktivitäten der Senioren. Da es eine Neuwahl gab, übernahm Albert Wutscher den Vorsitz. Bei der Wahl wurde der bisherige Obmann Rudolf Zechner wieder bestätigt. Neu in den Vorstand wurde Franz Meierhofer als zweiter Obm.-Stv. gewählt.

Paula Flajs konnte als Kassiererin eine ausgeglichene Finanzlage vorweisen und ihr wurde Christine Frühstück als Kassierstellvertreterin zur Seite gestellt. Der Obmann konnte auch auf eine erfreuliche Entwicklung hinweisen, gab es doch im vergangenen Jahr 16 Neueintritte zum Seniorenbund.

Am 15. November ging die letzte **Tagesfahrt** zuerst nach Bad Gams, dort konnten wir beim Farmer Rabensteiner Kernölprodukte verkosten. Auch viele andere Produkte aus der Region wurden uns angeboten. Danach besuchten wir das Weinmuseum in Gamlitz, wo wir im historischen Weinkeller eine kleine Verkostung genossen und allerhand über die steirische Weinkultur erfuhren.



Frauenstein: Der Vorstand der Senioren mit dem Bürgermeister.

Bezirk St. Veit – Kappel am Krappfeld

„**Sehenswertes in naher Umgebung kennenzulernen**“ war das Motto des Oktoberausfluges, an dem 31 Seniorinnen und Senioren der Ortsgruppe teilnahmen. Erste Station war das Schloss Stadelhof bei St. Donat. Dort empfing uns der jetzige Besitzer des Anwesens, Hermann Fleischhacker, der dieses 2009 vom Land Kärnten erworben hat. Bei der anschließenden Führung durch den Schlossherren erfuhren wir Wissenswertes über die Geschichte, die zahlreichen Besitzer und die nun weitgehend abgeschlossene Sanierung. Die Einladung zu einem Glas Sekt rundete die Besichtigung ab. Danach ging's auf den Magdalensberg, wo im Gipfelrestau-

rant der Familie Skorianz ein frei wählbares Mittagessen eingenommen wurde. Am frühen Nachmittag fuhren wir dann bergab zum archäologischen Park. Eine kompetente Führerin erklärte uns dort die Geschichte der keltisch-römischen Siedlung und anhand von Funden, wie dort die Menschen vor ca. 2000 Jahren gelebt und gewirkt haben. Zum wertvollsten Fund zählt wohl der „Jüngling vom Magdalensberg“ der viel zur Bekanntheit der größten Ausgrabungsstätte des Ostalpenraumes beitrug.

Einen herzlichen Dank den Organisatoren, besonders MMag. Gerti Kernmayer, die unsere erkrankte Obf. Ingrid Terkl vertrat.



Kappel am Krappfeld: Senioren aus Kappel vor dem „Jüngling vom Magdalensberg“.

Bezirk St. Veit – Klein St. Paul-Wieting

Unser Ausflugsprogramm 2019 haben wir am 12. September mit einer **Reise nach Stainz und Bad Gams** abgeschlossen. Mit dem Reisebus ging es über die Pack nach Stainz. Hier besichtigten wir die Gärtnerei Höller und hatten auch eine Führung durch die einzelnen Glashäuser, wo wir viel Neues hörten und sahen. Einige unbekannte und interes-

sante Pflanzen konnten wir entdecken und für unsere heimischen Gärten erwerben. Dort begrüßte uns auch die Obf. des SB Stainz, Dr. Steinbauer, die uns kurz etwas über die Geschichte von Stainz und Umgebung erzählte, bevor es weiter nach Preding ging. Dort warteten wir dann auf den Flascherzug – eine alte Dampf-Schmalspurbahn, die uns durch



die weststeirische Landschaft mit ihren Märkten, Dörfern, Bauernhäusern und Kellerstöckeln führte. Aus dieser Region kommt auch der rubinrote Schilcher.

Auf ein typisches weststeirisches Mittagessen, knusprige Backhendln, konnten wir uns in der Meierei des Flascherl-zuges freuen. Wenn wir schon in dieser Gegend sind, haben wir natürlich auch die Ölmühle & Töpferei „Farmer Rabensteiner“ besichtigt und einige Produkte verkostet und auch einiges eingekauft. Die Herstellung des bekannten Kürbiskernöls wurde uns in einer Kernölmühle vorgeführt und auch in der Töpferwerkstätte konnten wir einem Kera-

miker über die Schulter schauen und selbst ein Unikat anfertigen.

Um den Tag gemütlich ausklingen zu lassen, kehrten wir abschließend noch in der Buschenschank FLORIAN ein, um dort noch eine typische steirische Bretteljause zu genießen. Vollbepackt mit steirischen Schmankerln und Blumenpflanzen ging es gegen Abend dann wieder Richtung Kärnten.

Neben den Ausflugsfahrten gab es zwischendurch auch wieder informative Vorträge, so auch beim Seniorennachmittag im Oktober. Vom Hilfswerk Kärnten konnten wir uns den interessanten Vortrag über Sturzgefahren und Gleichgewichtsübungen anhören.

Bezirk St. Veit – St. Georgen/Längsee

Bei traumhaft schönem Herbstwetter konnten wir im Oktober unseren Ausflug mit 53 Mitgliedern ins **Steirische Thermenland** genießen. Wir kamen am frühen Vormittag bei der Harter Teichschenke an, wo sich noch ein gemütlicher Spaziergang um den Harter See ausging. In der Harter Teichschenke, die direkt am See liegt, nahmen wir das sehr gute Mittagessen ein. Mit dem Zigeunerwagen und dem mehr als 220 Pferdestärken starken Traktor fuhren wir durch die Landschaften des Thermenlandes. Der Gast- und Landwirt lenkte das Gefährt selbst und erklärte uns viel Wissenswertes über die Thermenregion. Bei Bad Blumau besichtigten wir die 1000 Jahre alte Eiche mit einem Umfang von 8,75 m. Beim nächsten Stopp in Bad Waltersdorf besichtigten wir das Kerzenland. Im 330 m² großen Schauraum werden die verschiedensten Kerzen in Handarbeit hergestellt. Der Kneipp- und

Bewegungsturm in Auffen ist 33 m hoch und 181 Stufen führen zu einer Aussicht bis an die ungarische Grenze. Nach der gut zweistündigen Fahrt brachte uns der Wirt zurück in die Harter Teichschenke und wir wurden noch mit köstlich belegten Broten und Krapfen bewirtet.

Der schon zur Tradition gewordene **Wandertag** im Oktober ging ins Landgasthaus Ranner in Mairist. Unser Obm. Hans Schmutzter lud alle Anwesenden zu einem belegten Brot als Danke für die vielen Glückwünsche zu seinem runden Geburtstag ein.

Zum **Klubnachmittag im November** kamen 40 Mitglieder ins Kaminstüberl in St. Georgen/Längsee. Da überall das Fest des Hl. Martin gefeiert wurde, wies unser Pfarrer DDr. Christian Stromberger darauf hin, sich mehr der ruhigen Zeit zu widmen. Früher war die Zeit bis Weihnachten eine Zeit des Besinnens.



Klein St. Paul: Auf der Schilcher Weinstraße in Preding.

HOCHZEITSJUBILÄUM

Josefine und **Hubert Vidmar** feierten das Eiserne Hochzeitjubiläum (65 Jahre). Der Seniorenbund gratuliert herzlichst und wünscht noch viele schöne und gesunde Jahre.

GEBURTSTAGE

Bruno Markowitz (80), **Gerda Moser** (60), **Walter Sonberger** (80), **Franz Krametter** (80), **Hertha Felfernig** (70), **Erika Pemberger** (80) und hohe Geburtstage feierten **Bruno Presinger** (92), **Mathilde Vorwalder** (94) und **Engelbert Gruber** (92). Wir wünschen den Jubilaren noch viele schöne und gesunde Jahre in unserer Gemeinschaft.

TRAUER

Der SB Klein St. Paul-Wieting trauert um **Regina Stockbauer**, die am 26. Oktober 2019 im 95. Lebensjahr verstorben ist. Der Verein wird sie vermissen, aber in dankbarer Erinnerung behalten.



St. Georgen am Längsee: Vor der 1000-jährigen Eiche bei Bad Blumau.

GEBURTSTAGE

Unser **Obm. Hans Schmutzter** und Vorstandsmitglied **Stefanie Krameter** feierten im Oktober den 80. Geburtstag. Wir wünschen den Jubilaren noch viel Gesundheit!



St. Georgen am Längsee: Obm. Hans Schmautzer und Stefanie Krameter feierten ihren 80er.

TRAUER

Am 1. November ist unser Gründungsmitglied **Rosalia Fasching** im 96. Lebensjahr verstorben. Wir werden sie in guter Erinnerung behalten.

Bezirk St. Veit – Straßburg

Ein kleiner Rückblick zum Sommer 2019

Alljährlich laden die Senioren von Straßburg zum beliebten **Sommerfest** für Jung & Alt! Auch diesmal konnte Obm. Hans Genser viele StraßburgerInnen und Gäste von anderen Clubs sowie als „spezial guest“ die Landesobfrau der Kärntner Senioren, Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler, ganz herzlich begrüßen. Mit musikalischer Umrahmung von Karl Werzer, Verlosung & guter Unterhaltung wurde bis in den späten Nachmittagsstunden gefeiert. Die **Ausflüge** im August und Oktober führten

uns auf die Turrach – am Nachhauseweg über die Hochrindl mit Einkehr auf der Hiaslam bzw. St. Georgen ob Judenburg mit einer Stärkung am Heimweg beim GH Lux in der Heimat.

Bei den Clubnachmittagen fand beim Swetina ein Vortrag mit Herrn Manfred Kuss zum Thema „Auslandsreisen“ statt. Im Oktober gab's den traditionellen Glückshafen beim Seiser und im November freute sich Obm. Hans Genser, den Zahnarzt von Straßburg, DDr. Siegfried Lassnig, zu einem Vortrag begrüßen zu dürfen.



Straßburg: Gratulation unserem Ehrenobmann LAbg. a.D. Josef Kaimbacher zum 90er. V. r.: Josef Kaimbacher, Obfrau a. D. Fini Reinwald, Sieglinde Heiss, Walter Monai, Michaela Mitterdorfer und Obm. Hans Genser.

GEBURTSTAGE

Hanni Tscharnig (70), Margarethe Michenthaler (75), Justine Ettinger (75), Karl Koch (75), Ilse Eisner (80), Auguste Sabiter (90), EO LAbg.a.D. Josef Kaimbacher (90).
Allen nochmals herzliche Glückwünsche und viel Gesundheit

TRAUER

Leider mussten wir uns von Herrn **Franz Kessler** verabschieden – Ruhe in Frieden!

Bezirk St. Veit – Zweinitz

Am 18. September unternahm der aktive und unternehmungslustige Verein einen **Tagesausflug nach Radenthein**. Dort besuchten wir das Granatium. Nach dem Mittagessen beim Metzgerwirt war ein Besuch in der

Kaslab'n angesagt, wo es auch eine Käseverkostung gab. Danach traten wir die Heimreise über die Hochrindl an und kehrten noch kurz in der Bauernstube ein. Es waren nicht alle begeistert, aber doch der Großteil!

TRAUER

Leider haben wir auch viele langjährige Mitglieder zu betrauern: **Friedericke Lassenberger, Benjamin Hornbanger, Regina Hornbanger, Erich Steinwender, Rudolf Schittenkopf, Gottfried Zitzenbacher**. Wir werden alle in dankbarer und steter Erinnerung behalten.

Bezirk Villach-Land – Feistritz/Drau

TRAUER

Die Ortsgruppe Feistritz/Drau beklagt das Ableben des langjährigen Mitgliedes, des, im 81. Lebensjahr gestandenen, **Josef Zussner**, angesehenen Landwirt i.R. und sehr gewürdigter, ehrenvoller Gemeindefeuerwehrkommandant, wie auch Träger der Ehrennadel des Seniorenbundes. Wir werden den beliebten Verstorbenen stets in bester Erinnerung behalten.

Beratungen

Notarielle Beratung

Mag. Bernhard Wenger,
Notar Beratungen zu
Erwachsenenschutzgesetz,
Patientenverfügung,
Vererben und Verschicken.
Auch individuelle
Vorträge in Ortsgruppen
sind möglich.
Tel. Vereinbarung:
0463/5862- 420
Steuerberatung

Mag. Brigitta Prochazka
Beratung für Arbeitnehmer-
veranlagung,
Steuerberatung
0676/89 90 4000

Pflegeberatung

**Hermine Pobatschnig
MSc.**, Pflegedienstleiterin
des Hilfswerks Kärnten,
gibt Informationen zu
Pflegethemen und neuen
Vortragsreihen.
Tel. Vereinbarung:
0676/89 90 10 10



Bezirk Villach-Land – Finkenstein

Am 2. Oktober fuhren die Senioren des SC Finkenstein voller Erwartung und bei nicht sehr guten Wetterbedingungen über die **Weinebene** Richtung **Deutschlandsberg**. Konkretes Ziel war das dortige Museum. Nach einer gemeinsamen Pause im Burghotel mit Kaffee und Kuchen wurden wir bereits von einer Museums-Führerin erwartet. Was uns in diesem turmartigen Museum gezeigt wurde, war in jeder Hinsicht einzigartig. In den jeweils geschichtlich gegliederten Stockwerken sind in den zahlreichen Vitrinen wertvolle Kleinode jahrtausendealter Kulturgeschichte ausgestellt. Beginnend mit Opfergaben aus vorchristlicher Zeit über die Entwicklung einzelner Alltagsgeräte, Waffen, Schmuckbeiwerk, bis

hin zu den Anfängen der Glasverarbeitung in den Glashütten. Eine erstaunliche, kulturhistorisch wertvolle, faszinierende Vielfalt von zusammengetragenen Schätzen, hauptsächlich der Kelten, aber auch über die sogenannte Hallstattzeit und die besondere Glaskunst im Mittelmeerraum. Im obersten Stockwerk kann man eine gelungene neue Holz-Dachkonstruktion bewundern und eine grandiose Fernsicht über die Schlossanlage und die Weinberge genießen. Beeindruckend und absolut zum Weiterempfehlen! Köstliches Sulmtaler Backhendl wurde dann beim „Schloss-Toni“ serviert, da durfte auch das eine oder andere Glas Schilcher nicht fehlen. Danach ging es bei leichtem Regen im

„Flascherzug“ auf eine Bummelfahrt, die nicht nur wegen des Schilchersturms und der Harmonikabegleitung sehr fröhlich

verlief. Die teilnehmenden Clubmitglieder bedanken sich bei Kurt Orou für den gelungenen und erlebnisreichen Tag!



Finkenstein: Vor dem Museum Schloss Deutschlandsberg.



Österreichische **LOTTERIEN** | DER PARTNER DER **SENIORENHILFE**

Gewöhnlich verliebt man sich in das Außergewöhnliche.

Und das Außergewöhnliche liegt mitunter außergewöhnlich nahe:
Ein verlässlicher Partner, der Sie versteht. Ohne wenn und aber.

rlb-bank.at
9 x Klagenfurt | Krumpendorf | Pörschach



**Raiffeisen
Landesbank Kärnten**



Bezirk Villach-Land – Velden

Handy interessiert die Senioren

Unter dem Titel „Smartphone für alle“ hat der SB Velden vier Arbeitseinheiten angeboten. Der Zuspruch beim Kirchenwirt war überraschend groß. Ein Fachmann von A1 gab zunächst jeweils eine theoretische Einführung mit Anfragemöglichkeit. Dann kamen die praktischen Versuche. Eine sehr wichtige Regel stand dabei immer im Vordergrund: Vor dem nächsten Fingerdruck die dargestellten Informationen beherzigen!! Wenn gewünscht, wird im Frühjahr eine Fortsetzung

bzw. Vertiefung angeboten. Als Alternative käme auch eine gemeinsame Teilnahme an Angeboten in Klagenfurt infrage. Kurz angesprochen wurden noch drei Fragen: „Wie verhalte ich mich bei einem Anruf der „Kriminalpolizei“: Ihre Tochter hatte einen Unfall? Nur kurz eine konkrete, hingewiesen wurde auch auf die Informationen in der monatlich erscheinenden „Postille“.

Bezirk Villach-Stadt – Villach

TRAUER

Der Seniorenbund Villach-Stadt trauert um **Helmuth Ladstätter**. Er unterstützte bereits seine Gattin Elisabeth bei ihren zahlreichen politischen Tätigkeiten. Nach ihrem Tod übernahm er auch ihre Tätigkeit im Seniorenbund zur Gänze! Wir werden ihn sehr vermissen!

Bezirk Völkermarkt – Bad Eisenkappel

Am 10. Oktober machten die Senioren aus Eisenkappel eine **Fahrt ins Blaue**. Wir besuchten die Abstammungsstadt Völkermarkt und erlebten am Gedenktag eine ganz tolle Führung durch das Bezirksheimatmuseum

mit der zeitgeschichtlichen Dokumentation des Kärntner Freiheitskampfes. Anschließend ging es zum Mittagessen auf den Magdalensberg und am Nachmittag besuchten wir noch die Burg Taggenbrunn.



Bad Eisenkappel: Vor der Burg Taggenbrunn bei der Fahrt ins Blaue.

GEBURTSTAG

Maria Demschar feierte am 6. Oktober ihren 85. Geburtstag. Die Seniorenrunde Eisenkappel gratuliert herzlichst und wünscht noch viele gesunde Jahre.

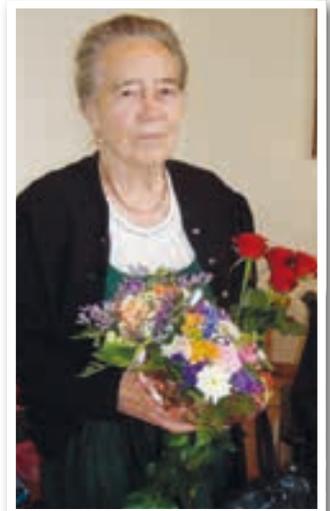


Bezirk Völkermarkt – Diex

Diex nahm Abschied von der Messnerwirtin

Unter großer Anteilnahme nahm Anfang November die Bevölkerung von Diex und Umgebung Abschied von der Messnerwirtin i.R. (92) Brigitte Pollessnig. In der Trauerrede vonseiten der Gemeinde durch Vzbgm. KR Herbert Petschnig konnte man viel über das jahrzehntelange unermüdliche und vielseitige Wirken der Gast- und Landwirtin erfahren. Bis zum Schluss im aktiven Vereinsleben integriert – sie war Gründungsmitglied der Trachtengruppe Diex, Mitglied beim Bauernbund, der Frauenbewegung, beim

Abwehrkämpferbund und Seniorenbund – hat sie Anfang November die Augen für immer geschlossen. Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren!



Diex: Messnerwirtin i.R. Brigitte Pollessnig (92).

Bezirk Völkermarkt – Kühnsdorf

Sehr gut besucht war der **Clubnachmittag** des Seniorenbundes Kühnsdorf unter dem Titel „Aloe Vera“ mit Günther Maier

aus Villach. Für die Omas und Opas eine feine Gelegenheit, Weihnachtsgeschenke für die Liebsten zu erwerben.

100. GEBURTSTAG

Das älteste Mitglied des Seniorenbundes Kühnsdorf, **Simon Ischepp**, wurde anlässlich seines 100. Geburtstages mit der Großen Ehrenurkunde des Seniorenbundes Kärnten für sein langjähriges Mitwirken ausgezeichnet. LO Elisabeth Scheucher-Pichler und Obf. Waltraud Fleiß gratulierten herzlich und wünschten recht viel Gesundheit.



Kühnsdorf: LO Elisabeth Scheucher-Pichler und Obf. Waltraud Fleiß gratulieren Simon Ischepp zum 100. Geburtstag.



Kühnsdorf: Obf. Waltraud Fleiß (r.) und interessierte Teilnehmerinnen beim Vortrag zu „Aloe Vera“.

Bezirk Völkermarkt – Pustritz

Am 14. Dezember 2019 gibt es noch eine **Weihnachtsfeier**, zu der die Mitglieder der Ortsgruppe Pustritz herzlichst eingeladen sind. Der Vorstand mit Obf. Klothilde Haßler bedankt

sich recht herzlich für die gute Zusammenarbeit das ganze Jahr über und wünscht allen Mitgliedern ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2020.

TRAUER

Leider mussten wir wieder von einem langjährigen Mitglied Abschied nehmen: **Rosa Rebernig** war 30 Jahre in unserer Ortsgruppe, davon viele Jahre auch im Vorstand. Frau Rebernig hat uns immer unterstützt, wo sie nur konnte. Sie verstarb im 89. Lebensjahr. Wir werden sie in ehrender Erinnerung behalten.



Pustritz: Rosa Rebernig, im 89. Lebensjahr verstorben. †

Bezirk Völkermarkt – St. Kanzian

Nach einer langen Sommerpause startete der SB St. Kanzian mit Elan und Unternehmungsfreude in das zweite Halbjahr. Der **Herbstausflug** führte uns nach Slowenien in die kleine Küstenstadt **Piran**, wo wir die Möglichkeit hatten, die Altstadt mit ihren Sehenswürdigkeiten zu erkunden, einen Spaziergang an der Uferpromenade zu machen oder einfach gemütlich einen Kaffee mit Blick auf das Meer zu genießen. Nach einem köstlichen Mittagessen im Restaurant Pavel begaben wir uns zur Schiffsanlegestelle. Dort starteten wir zu einer dreistündigen Küsten-Schiffahrt. Leider war das Wetter nicht so optimal, wie wir es uns gewünscht hätten, aber die landestypischen Grastisgetränke an Bord entschädigten uns.

Ein **Halbtagesausflug** stand im Zeichen des Kunsthandwerks. Mit zahlreichen Kunstliebhabern besuchten wir das **Atelier Mlecnik-Olinowetz** in Gotschuchen. Die Werkstatt und alle Ausstellungsräume wurden besichtigt. Ihr Privatmuseum will vor Vergessen

bewahren, denn sie hütet alte, volksnahe Motive. Sehr beeindruckt waren wir auch von ihren modernen Malwerken, die als „Freie Malerei in allen Techniken“ einzuordnen sind.

Auch unsere Gesundheit kam nicht zu kurz! Wir besuchten den Fachvortrag „Gesunde Speiseöle“ in Gablern. **Bio-Ölproduzent Gottfried Hudl** stellte uns die heimischen Ölpflanzen vor und informierte uns über den Anbau, Fettsäuremuster, Inhaltsstoffe und den richtigen Umgang mit unseren Ölen. Nach der Verkostung seiner Bio-Öle wurde auch fleißig eingekauft.

Körperliche Fitness wurde beim **Kegelnachmittag** in Völkermarkt unter Beweis gestellt. Spiel und Spaß standen im Vordergrund und alle freuen sich schon auf die nächste Kegelrunde.

Damit auch unser Gehirn nachhaltig angeregt wird, versuchte Erika Katschnig unsere **Klubnachmittage mit Gedächtnistraining** aufzufrischen. Alle waren mit viel Freude und Emotion dabei, denn nur was wir üben, kann auch wachsen und gedeihen!



St. Kanzian: Wunderschöner Ausflug in die Küstenstadt Piran.



Bezirk Völkermarkt – Völkermarkt-Stadt

Besuch des Tierparks Herberstein und Ausflug zum Stubenbergsee

Die Völkermarkter Senioren unter der Leitung von Obm. Gerhard Passin unternahmen einen Tagesausflug in die Oststeiermark. Unser erstes Ziel war die Besichtigung des Tierparks Gartenschloss und Schlosshof Herberstein. Das Mittagessen wurde im Gasthaus Bachwirt in

St. Johann eingenommen. Mit dem Bus ging die Fahrt zum Stubenbergsee. Der Stubenbergsee ist ein künstlich angelegter Badesee unterhalb der steirischen Ortschaft Stubenberg. Er liegt am Fuße des Kulm und ist ca. 40 ha groß und wurde zwischen 1968 und 1971 angelegt.



Völkermarkt: Senioren aus Völkermarkt vor dem Gasthaus Bachwirt in St. Johann in der Steiermark.

Bezirk Wolfsberg – Bad St. Leonhard

Der SB Bad St. Leonhard lud am 3. September zu einer **Fahrt ins Blaue** ein. Die Fahrt ging zunächst über das Klippitztörl nach Guttaring, wo bei der Norischen Nudelwerkstatt Station gemacht wurde. Der Chef persönlich stellte seinen Betrieb vor und zeigte uns die Produktion. Natürlich gab es auch Kostproben von allen erzeugten Köstlichkeiten. Viele nutzten danach die Gelegenheit zum Einkauf diverser Nudeln. Willi, unser Chauffeur, zeigte uns dann Althofen. Er wusste über das Krappfeld sehr viel zu erzählen. Beim Gasthof Puck am Zollfeld kehrten wir zum Mittagessen ein. Danach ging es weiter nach Klagenfurt ins Stadion zu „For Forest“. Die Meinungen über das „Kunstprojekt“ waren ä-

ßerst gegensätzlich. Bei der Heimfahrt gab es noch die Gelegenheit, bei Excel-sior Kaffee einzukaufen. Den Abschluss bildete der Besuch in der Buschenschank Orasch in Kühnsdorf.

Gisela Scharf und Marlies Probst vom Seniorenbund Bad St. Leonhard absolvierten in sechs Einheiten die Übungsleiter-Ausbildung in der Sport-Union in Klagenfurt, wo sie mit gutem Erfolg abschlossen. Die Ausbildung umfasste die Bereiche Sportbiologie, Trainingslehre, Erste Hilfe und grundsätzliche Vermittlung von Sport und Bewegung. Sie haben jetzt die Befähigung, Vereins- und Gruppenturneinheiten abzuhalten. Obm. Johann Rutrecht bedankte sich für die Bereitschaft, die Ausbildung zu Vortur-

BESSER HÖREN. BESSER LEBEN.

WWW.NEUROTH.COM

Ihre Ohren in besten Händen.

Über 110 Jahre Erfahrung machen Neuroth zu Ihrem treuen Begleiter für besseres Hören.

Neuroth:
10 x in Kärnten

Info-Tel.: 00800 8001 8001
Vertragspartner aller Krankenkassen

NEUROTH
SEIT
1907
BESSER HÖREN • BESSER LEBEN

Symbolfoto



Testen Sie jetzt kostenlos die
neuesten Hörgeräte ab 0 Euro*

* Preise sind Zuzahlungspreise bei Kassenbewilligung nach HNO-fachärztlicher Verordnung. Tarife der Sozialversicherungen und Informationen zur Kassendirektverrechnung auf www.neuroth.com/sozialversicherung

HÖRGERÄTE // HÖRBERATUNG // GEHÖRSCHUTZ // SEIT 1907

NEUROTH



nerinnen zu absolvieren und gratulierte zum erfolgreichen Abschluss. Der zuständige Referent für die „Gesunde Gemeinde“, StR Heinz Joham, gratulierte ebenfalls zum positiven Abschluss und freut sich über zwei zusätzliche

Turnübungsleiterinnen in der Gemeinde. Derzeit werden die Turneinheiten montags von 16–17 Uhr in der NMS-Bad St. Leonhard unter der Leitung von Maria Mosinz abgehalten. Es sind noch Plätze frei!!



Bad St. Leonhard: StR. Heinz Joham, Gisela Scharf, Maria Mosinz, Marlies Probst, Obm. Johann Rutrecht.

Bezirk Wolfsberg – Maria Rojach

Aktivitäten von Juni bis Oktober 2019

Im Juni besuchten wir die Firma Wenatex mit **Vortrag** zum Thema „Gesundes Schlafen“. Am Nachmittag stand eine Schifffahrt auf dem Mondsee bei Kaffee und Kuchen auf dem Programm.

Einen lustigen Nachmittag verbrachten wir im Juli auf der Schulterkogelhütte in Prebl mit **Lesungen** und Gedichten von Edith Kienzl und Franz Schober. Die Besichtigung der **Käserei „Kaslab'n“** bei Radenthein mit einer lustigen Panoramaschifffahrt auf dem Millstätter See standen im August am Programm und im September führte uns die 2-Tage Fahrt ins malerische **Salzkammergut**. Den ersten Tag verbrachten wir bei wunderschönem Wetter auf dem Hoch-

plateau der Tauplitz. Mit dem Bummelzug erkundeten wir die Umgebung und nach dem Mittagessen hatten wir auch noch Zeit für eine schöne Wanderung. Am Abend wurde unser Hunger in der hotel-eigenen Pfannerhütte mit Grillspezialitäten gestillt. Am zweiten Tag brachte uns das Schiff über den malerischen Grundsee nach Göss und über Bad Aussee ging es mit dem Bus wieder Richtung Heimat. Unsere letzte Ausfahrt im heurigen Jahr brachte uns nach Bad Gams, dort besichtigten wir eine Kernölmühle und machten danach eine lustige Traktortour mit dem Traktorgauditeam durchs Schilcherland mit Schilcherverkostung und Buschenschankbesuch.



Maria Rojach: Wanderung auf der Tauplitz.



Maria Rojach: Traktorgaudi in Bad Gams.

Bezirk Wolfsberg – Reichenfels-St. Peter

Die schon zur Tradition gewordene **Fahrt ins Blaue** führte uns heuer über die Obersteiermark in die Oststeiermark. 36 Mitglieder folgten unserer Einladung. Über Weißkirchen ging es zum Gaberlhaus, wo wir bei Sonnenaufgang die herrliche Bergwelt der Stubalm betrachten konnte. Nach einer kurzen Frühstückspause ging es weiter nach Salla und Köflach bis nach Bärnbach zur St.-Barbara-Kirche, die von

Friedensreich Hundertwasser gestaltet wurde. Über den Lobmingberg fuhren wir zum Mittagessen zum „Schneiderwirt“ und besichtigten anschließend sein „Kern Buam“-Museum. Beim Kuchenbuffet gab der Wirt noch einige Musikstücke des „Schneiderwirt Trios“ zum Besten. Zum Abschluss des Tages genossen wir Köstlichkeiten in der Buschenschank „Zach“, bevor es wieder heimwärts ging.



Reichenfels-St. Peter: Besichtigung der St.-Barbara-Kirche.





St. Andrä: Vor der Rehbockhütte auf der Hebalm.



St. Andrä: Im „Mailänder Dom“ auf der Hebalm.

Bezirk Wolfsberg – St. Andrä

Gelungener Halbtagesausflug

Bei wunderschönem Wetter ging unsere Reise diesmal nach Preitenegg. Auf dem Gemeindeamt wurden wir von Amtsleiter Ing. Werner Dohr empfangen und durch die Maximilian-Schell-Ausstellung geführt. Viele Bilder und in mehreren Vitrinen ausgestellte Preise, Film- und Theaterprogramme gaben uns Einblick in das Leben des Künstlers. Nach dem Besuch des Grabes seiner Schwester Maria Schell ging es weiter auf die Hebalm. Bgm. Franz Kogler begrüßte alle und führte uns zum „Dom im Walde“, auch „Mailänder Dom“ genannt, einem Ort der Stille und Einkehr. Viele weitere Vorhaben warten in dem Gebiet um den Hebalm-See auf die Gemeinde.

Einerseits die Renovierung

des Zugangs zum Naturdenkmal „Dom“, dazu die Aktivierung der Langlaufloipe und der Ausbau touristischer Angebote in der Region. In der Rehbockhütte erwartete uns noch ein Bildervortrag über das rege Vereinsleben in der Gemeinde, die wirtschaftliche Situation und auch das Bildungsangebot. So wird zurzeit ein Bildungszentrum mit KITA, Kindergarten und Kultursaal gebaut. Obf. Anna Britzmann bedankte sich herzlich, besonders bei Bgm. Kogler. Zum Schluss gab es das obligate Geburtstagsständchen für die Oktobergeborenen, der „runden“ Hedwig Duller (80) und dem ältesten Mitglied Gerda Lehner (geb. 1920), und, last but not least, gönnten wir uns noch eine kräftige Jause.

Bezirk Wolfsberg – St. Marein

Aktivitäten Oktober bis Dezember

Im Oktober fuhren die St. Mareiner Senioren in die Steiermark. Das Ziel war die steirische **Schilcherstraße** mit dem Besuch der Buschenschenken Seiner und Lazarus. Hier wurden sie mit steirischen Köstlichkeiten bewirtet und auch Kastanien konnte man kaufen.

Im November gab es im Gasthaus Stocker einen **Vortrag** über Erben, Patientenverfügung und

Vorsorgevollmacht. Mag. Stefan Kerndl erklärte den Senioren ausführlich die Thematik. Er beantwortete auch die vielen Fragen der Teilnehmer. Obf. Kriemhilde Wascher bedankte sich bei Notar Mag. Kerndl sehr herzlich für diesen interessanten Vortrag.

Am 10. Dezember findet die Weihnachtsfeier im Gasthaus Weinberger statt.

St. Marein:
Obf. Kriemhilde
Wascher bedankt
sich bei Notar
Mag. Stefan
Kerndl.



österreichische **LOTTERIEN** | DER PARTNER DER **SENIORENHILFE**



Bezirk Wolfsberg – Wolfsberg-Stadt

Unsere Ausflüge – immer ein Erlebnis!



Wolfsberg-Stadt: Auf der steirischen Weinstraße.

Es herbstelte schon, das merkten wir, als wir am 23. September zum Parkplatz des Tristacher Sees fuhr: Die Saison ist vorbei – der Campingplatz leer! Uns konnte es nur recht sein, so hatten wir den See, der idyllisch mitten im Wald liegt, von hohen Bergen umrahmt ist, ganz

für uns allein! Wir nutzten die Ruhe für einen Spaziergang, zunächst bis zum Hotel Tristacher See (mit Kaffeepause) und wieder zu unserem Ausgangspunkt zurück.

Einen Tag später feierten wir die Einweihung unseres Clubraumes am Minoritenplatz. Bisher hatten

wir keinen Clubraum und daher möchten wir in Zukunft die runden und halbrunden Geburtstage unserer Mitglieder in der Gemeinschaft unseres Clubs feiern – und das soll immer am letzten Dienstag des Monats stattfinden. Der nächste Termin ist der 28. Jänner 2020. Für Speis und Trank ist gesorgt, wir können verschiedene Spiele anbieten, auf jeden Fall ist die Stimmung immer gut, kommen Sie und überzeugen Sie sich!

Am 11. Oktober fuhren wir bei prachvollem Herbstwetter in die Südsteiermark entlang der Grenze zu Slowenien. Die Landschaft dort ist einfach überwältigend schön, die Buschenschenken laden überall zu Maroni und Sturm ein. Es ist einfach eine besondere Stimmung in dieser Gegend, von der man bezaubert wird.

Den letzten Ausflug des heurigen Jahres gab es am 24. Oktober. Zunächst besuchten wir den schönsten Wochenmarkt Kärntens in Klagenfurt. Es herrscht dort eine ganz besondere Atmosphäre, man wird freundlich angesprochen und selbstverständlich fanden wir einiges, das wir dringend brauchen konnten. Nach dem Mittagessen erwarteten uns unsere neu gewählten Mandatäre LO Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler und Ing. Johann Weber im Landhaushof. Wir besichtigten den Wappensaal und wurden vom ÖVP-Club zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Abschließend schauten wir uns noch den Wald im Stadion an, „For Forest“. Eine aufwendige Installation, die sehr viel Aufmerksamkeit erregt und über 200.000 Besucher angezogen hat.



Venetien für Genießer Herbst-Landesreise des Kärntner Seniorenbundes

Termin: 28. September - 1. Oktober 2020

Erleben Sie auf dieser Busreise die landschaftliche und kulinarische Vielfalt der Region Venetien. Neben einer facettenreichen Landschaft entdecken Sie interessante Städte mit ihrer kulturellen Vergangenheit und den geschichtsträchtigen Sehenswürdigkeiten. Darüber hinaus lockt Venetien mit zahlreichen kulinarischen Köstlichkeiten. Lassen Sie sich vom Charme und der Einzigartigkeit der Regionen verzaubern und genießen Sie Kultur, Kulinarik und Geschichte in Bella Italia.

Treviso - Montegrotto/Abano Terme - Padua - Brentakanal - Chioggia - Podelta

Richtpreis ab: **€ 590,-**

Detailprogramm anfordern:

Seniorenbund Kärnten
Tel.: 0463 / 5862-440
seniorenbund@oevpkaernten.at

oder:

Moser Reisen, Julia Hoffegger
Tel.: 0732 / 2240-47
hoffegger@moser.at




MOSER REISEN

4010 Linz, Graben 18
Tel. 0732 / 2240-28, senioren@moser.at
www.moser.at

Russland

Von Moskau nach St. Petersburg

Termin: 5. - 12. Mai 2020

Reisebegleitung: Landesobfrau Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler



**NEUER REISETERMIN!
AUFGRUND DER GROSSEN NACHFRAGE!**



Pauschalpreis ab: € 1.549,-

EZ-Aufpreis: € 290,-

Usbekistan

„Jahrtausende alte Kultur entlang der alten Seidenstraße“

Termin: 14. - 22. September 2020



Pauschalpreis ab: € 1.749,-

EZ-Aufpreis: € 250,-

Detailprogramme anfordern: Seniorenbund Kärnten, Tel.: 0463 / 5862-440, seniorenbund@oepkkaernten.at

oder: Moser Reisen, Tel.: 0732 / 2240, senioren@moser.at

**MOSER REISEN**

4010 Linz, Graben 18
Tel. 0732 / 2240-28, senioren@moser.at
www.moser.at

Veranstaltungsprogramm 2020

**28.-30. Jänner Bundes-Schitage in Abtenau,
Info im Seniorenbundbüro**

**Terminänderung
5.-12. Mai Landesreise Russland**

13.-14. Mai Bundes-Kegeltage in OÖ

20. Mai Landeswandertag

**2.-4. September Bundes-Tennistage
in Wien**

15.-16. September Bundes-Golftage in NÖ



**Landesleitung des
Kärntner Seniorenbundes**

**NEUE POSTADRESSE –
KEIN POSTFACH!**

Kärntner Seniorenbund

8.-Mai-Straße 47/2 • 9020 Klagenfurt am Wörthersee

Telefon 0463 5862-420

Mail: seniorenbund@oepkkaernten.at

Bürostunden: Montag bis Donnerstag, von 9 bis 12 Uhr

Impressum: Auftraggeber und Herausgeber: Kärntner Seniorenbund, Landesgruppe des Österreichischen Seniorenbundes, 8.-Mai-Straße 47/2, 9020 Klagenfurt, T: 0463/5862-420, E: seniorenbund@oepkkaernten.at ZVR-Zahl: 763866561, DVR-Nr.: 0076520. Landesobfrau Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler, Landesobfraustellvertreter: Brigitte Bock, Franz Gratzer, Albert Wutscher und Rudolf Zechner, Landesgeschäftsführerin Mag. Brigitta Prochazka, Landesfinanzreferent Walter Katholnig. Erscheinungsort: 9020 Klagenfurt. Gesamtherstellung: Context Type & Sign Pink GmbH, 9300 St. Veit/Glan. Fotos: Wenn nicht gekennzeichnet, Kärntner Seniorenbund.

Österreichische Post AG / Sponsoring.Post / 14Z040110 S
Kärntner Seniorenbund, 8.-Mai-Straße 47/2, 9020 Klagenfurt